

„ICH KANN KEINE KUNST MEHR SEHEN“

DIE 60ER JAHRE



KATALOG 200
EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER
DEZEMBER 2019

EBERHARD KÖSTLER AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem
Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58
Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18
info@autographs.de
Online-Shop: www.autographs.de



„WIR distanzieren uns von jeglichen restaurativen Tendenzen, sagen aber den Kampf der avantgardistischen Stagnation an!“

CARL LASZLOS (1923-2013) Panderma Manifest von 1958 markiert den Aufbruch einer Künstlergeneration. Als einer der Ersten interessierte sich Laszlo für die amerikanische "Beat Generation" und den Warhol-Kreis. Er sammelte Pop-Art, Happening-Kunst, Fluxus, ZERO und die Wiener "Magischen Realisten", gab die Zeitschriften "Panderma", "Radar" und die Anthologie "La Lune en Rodage" heraus und stand mit allen jungen Künstlern der 60er und 70er Jahre in brieflichem Kontakt.

KATALOG 200 enthält rund 180 Künstlerbriefe an Carl Laszlo. Der gedruckte Katalog umfasst eine Auswahl, das gesamte Angebot finden Sie als PDF unter www.autographs.de und in unserem Newsletter.

Oben: Nr. 31 Victor Bockris, Titel: Nr. 162: Timm Ulrichs

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig..

1 **Adrian, Marc**, Avantgardekünstler und Filmemacher (1930-2008). Eigenh. Brief mit U. Wien, 21. II. 1964. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] ich hoffe daß sie sich bestens befinden. die luft von basel soll ja sehr gut sein. wollen sie diese beiden fotos (oder eines davon, I oder II) [...] wenn ja, dann rufen sie mich bitte freitags oder sonntags um 19 h neuer zeit in wien an [...]".

Progressives Museum

2 **Adrian, Marc**, Avantgardekünstler und Filmemacher (1930-2008). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Wien und Schwäbisch Gmünd, 31. III. und 27. VI. 1969. Quer-4° und Fol. 2 Seiten. Gedruckter Briefkopf "ed sommer 707 schwäbisch gmünd". 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), wegen einer Leihgabe für das Progressive Museum in Basel: "anbei 3 photos der besprochenen spiegelmontage für das progressive museum [...]. die farben sind diverse grautöne, die schrift intensiv blau [...]" (31. III. "[...] natürlich ist es sinnlos, zu einer arbeit, wie es die von mir gewidmete ist, irgendwelche materialkosten zu verrechnen. die rechnung, welche der sendung beilag, ist aus zolltechnischen gründen von meinem spediteur beigelegt worden [...]. ich betone also nochmals ausdrücklich, daß aus dieser schenkung weder für sie noch für das museum den empfangern irgendwelche verpflichtungen erwachsen [...]". - Das Progressive Museum Basel wurde am 25. April 1968 durch Carl Laszlo, Antoinette Vischer, Markus Kutter u. a. gegründet, mit dem Ziel, eine moderne Sammlung anzulegen, die von Anfang an der Öffentlichkeit zugänglich war. Wegen finanzieller Probleme wurde das Museum 1974 wieder geschlossen, die Leihgaben gingen an die Eigentümer zurück, die Schenkungen gingen an das Kunstmuseum Basel.

Porträt Carl Laszlo

3 **Adrian, Marc**, Avantgardekünstler und Filmemacher (1930-2008). Masch. Brief mit eigenh. U. und zwei montierten farbigen Diapositiven. Wien, 1973. Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] beim umkramen habe ich wieder das portrait gefunden, welches ich voriges jahr von Ihnen gemacht habe. anbei ein fotodiapositiv, welches allerdings stark gelbstichig ist (aufnahmefehler), sodaß blau- und grüntöne fast nicht aufscheinen [...]". - Die Diapositive zeigen das Porträt Carl Laszlo (Öl auf Leinen 1972), welches im Dezember 2019 in Österreich versteigert wird.

4 **Aga Khan, Sadruddin**, Prinz, UN-Flüchtlingshochkommissar, Kunstsammler 1933-2003). Eigenh. Briefkarte mit U. Bellerive, März 1930. 10,5 x 16 cm. 2 Seiten. Gedrucktes Monogramm "Bellerive". 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] it was a particular pleasure to meet you. Thank you for your welcome and for the splendid turkish coffee. I am leaving for Bangladesh and India and then to New York and Mexico but should be back in May at which time I sincerely hope to see you at Bellerive [...]". - Sadruddin Aga Khan sammelte islamische Bücher und Kunst.

5 **Alviani, Getulio**, Maler und Objektkünstler (1939-2018). 21 masch. Briefe mit eigenh. U. (teilw. mit eigenh. Zusätzen), eigenh. Billett und 6 teilw. eigenh. Karten. Udine, 12. IX. 1965 bis 1. I. 1981. Meist Fol. Ca. 25 Seiten. 400.-

Inhaltsreiche Brieffolge in Italienisch und Französisch an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen seines Beitrags einer Aluminiumätzung zu dem Sammelwerk "La Lune en Rodage", über Ausstellungen in der Op art Galerie, einen Halbzylinderspiegel, eine "testura grafica", das Progressive Museum etc. - Alviani schuf polierte Aluminium-Oberflächen, die zu seinem Wahrzeichen wurden und die er bei der Biennale mehrfach zeigte.

6 **Andréas, Gerhard**, Maler und Objektkünstler (geb. 1936). Eigenh. Brief mit U. Berlin, 17. VI. 1973. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Ich würde mich freuen, Ihnen einige Originale zeigen zu können [...]".

7 **Apollonio, Marina**, Malerin (geb. 1940). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie eigenh. Brief mit U. Venedig und Padua, 1. V. 1967 und 17. IV. 1972. Verschied. Formate. 2 Seiten. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung von Zeichnungen. Die Künstlerin schuf "Op-Art". Der eigenh. Brief auch von dem Maler Giancarlo Zen (geb. 1929) unterschrieben.

"Manifest gegen Nichts"

8 **Armando (eigentlich Herman Dirk van Dodeweerd)**, Künstler (1929-2018). "Einde". Einblattdruck. Amsterdam, 1961. Gr.-8°. 1 Seite. 100.-

Im Zusammenhang mit dem "Manifest gegen Nichts" und einer Ausstellung 1961 in der Galerie 207 in Amsterdam; im Druck unterzeichnet von Armando, Bazon Brock, Jan Henderikse, Arthur Köpcke, Silvano Lora, Piero Manzoni, Christian Megert, Henk Peeters und Jan J. Schoonhoven. - Selten.

Trompe-l'oeil - gezeichnet

9 **Arnim, Antoinette von**, Graphikerin und Malerin (nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. Zürich, Dezember (um 1970). Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 120.-

Originelle, teils gezeichnete Einladung zu einer Ausstellung "Trompe-l'oeil" ("Trompe" geschrieben, das getäuschte Auge gemalt) bei Forma Viva in Zürich, im Dezember Anfang der 70er Jahre. - An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013).

10 **Arnould, Marcel Emile René**, Bildhauer (1928-1974). Eigenh. Brief mit U. Brüssel, 29. V. 1960. Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über dessen Zeitschrift "Panderma" und eine geplante Ausstellung in Brüssel: "[...] Vivement intéressé par votre revue, j'ai le plaisir de m'inscrire par un abonnement à votre revue pour cette année 1960. [...] Ce sudet pour une exposition à la 'galerie les contemporaines' dirigée par Madame Rona à Bruxelles, au mois d'octobre 1960 [...]". - Die Galerie les Contemporaines wurde 1958 von Elisabeth Rona (1906-1985) gegründet. - Mit einer Nachschrift von fremder Hand.

Hans Arp

11 **Arp, Marguerite (geb. Hagenbach)**, Künstlerin, zweite Ehefrau von Hans Arp (1902-1994). Eigenh. Brief und masch. Brief, jeweils mit U. Meudon und Ascona, Villino Sallegi, 13. X. 1956 und 16. X. 1957. Fol. und 4°. 2 Seiten. Beiliegend 1 Gegenbrief (Typoskript-Durchschlag) vom 21. XI. 1957. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über die Vorbereitungen zur ersten Nummer der Zeitschrift "Panderma": "[...] Ja, ich bin mit Ihrem Vorschlag einverstanden und könnte Ihnen sofort tausend Franken zur Verfügung stellen. Die weiteren Tausend dann, wenn die erste Nummer der Zeitschrift Gestalt angenommen hat. Wir kommen nächsten Montag, 21. Oktober, nach Basel und können das weitere dann mündlich besprechen. Nur so viel: Arp ist immer noch sehr angegriffen. Die geringste Arbeit ermüdet ihn, aber vielleicht findet sich tatsächlich noch ein Holzstock in Meudon [...]". - "Panderma - revue de la fin du monde" erschien erstmals 1957 mit einem Themenschwerpunkt "Arp siebzigjährig" und einigen seiner Gedichte.

La Lune en Rodage

12 **Arp, Marguerite (geb. Hagenbach)**, Künstlerin, zweite Ehefrau von Hans Arp (1902-1994). Eigenh. Postkarte mit U. Ronco dei Fior, Locarno, 6. X. 1960. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen Hans Arps Beteiligung an Laszlos Anthologie moderner Kunst "La Lune en Rodage" (Basel 1960): "[...] Arp hatte im Juli ein neues (3.) Herzinfarkt, von dem er sich nun in unserem neuen Haus im Tessin erholen soll. Die

fraglichen Holzschnitte sind in Basel und können also erst signiert werden, wenn wir wieder einmal dort sind [...]"

13 **Ashur, Michael**, Maler (geb. 1950). 3 eigenh. Briefe, 1 masch. Brief und masch. Vertrag, jeweils mit eigenh. U. Dublin und Basel (1), 22. VI. 1976 bis 9. XII. 1977. Fol. 6 Seiten. 220.-

Interessante Korrespondenz mit dem Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), der den jungen irischen Maler entdeckte und förderte. 1976 schlossen der damals erst 26-jährige Ashur und Carl Laszlo den hier vorliegenden Vertrag über den Vertrieb von Ashurs Gemälden, auf dem Papier von Laszlos Panderma Verlag und seiner Galerie Laszlo. In den Briefen geht es um verschiedene Ausstellungsbeteiligungen in Schweden und Basel sowie um den Verkauf einiger Bilder.

14 **Avedon, Richard**, Fotograf (1923-2004). 5 masch. Briefe mit U. von Avedons Studioleiterin Shelley Dowell. New York, 17. II. bis 29. X. 1982. Fol. 10 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf "Richard Avedon. 407 East 75th St., New York". In adressiertem Umschlag. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über Avedons Beteiligung an dessen Zeitschrift "Radar" und Ankäufe verschiedener Fotografien, mit Quittungen.

"Kunst + Technik = Spiel"

15 **Axelos, Kostas**, Philosoph (1924-2010). 3 eigenh. Briefe mit U. Paris, 15. V. bis 17. VII. 1969. Fol. und 4°. Zusammen 3 1/2 Seiten, teils auf gedrucktem Briefpapier "Université de Paris, Faculté des lettres et sciences humaines". 250.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Titel des Vortrags: Kunst + Technik = Spiel. Kann man dazu einladen: Frau Ruth Reichstein-Straumann [...]. Ich freue mich Dich wiederzusehen. Die Prospekte die ich beifüge könntest du vielleicht paar Interessenten geben [...]" (12. V. 1969). - "Heute schicke ich Dir ein Inserat. Kannst Du es in Panderma veröffentlichen? [...]" (25. VI. 1969). - "[...] Hast Du meine zwei Bücher gut erhalten? [...]" (17. VII. 1969). - Der griechische Philosoph Axelos lebte im Exil in Paris, lehrte von 1962 bis 1973 an der Sorbonne Philosophie, in seiner Dissertation versuchte er ausgehend von Marx und Heidegger eine Analyse der modernen Technik, womit er Einfluss auf Marcuse und die Studentenbewegung von 1968 nahm.

"Horizons du monde"

16 **Axelos, Kostas**, Philosoph (1924-2010). Eigenh. Manuskript, dazu 2 eigenh. Briefe mit U. Paris, 30. VI. und 5. IX. 1971. Fol. und 4°. Zusammen 3 Seiten. 250.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Das Problem der Zeit geht nicht nur oder hauptsächlich die messbare Zeit der Na-

tur, des Menschen und der Geschichte an. Es überquert diese subjektiv-objektive physikalische, anthropologische und gesellschaftliche Zeit: es eröffnet sich dem Horizont der Weltzeit, der Frage nach dem Spiel der Welt als Zeit [...]". Aus "Horizons du monde", erschienen 1974 in Paris.

"narzistische Manifestationen"

17 **Axelos, Kostas**, Philosoph (1924-2010). Eigenh. Brief mit U. Paris, 27. XI. 1988. Fol. 1 Seite. 140.-

Inhaltsreicher, zeitkritischer Brief an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über das Verhältnis von Kunst und Gegenwart: "[...] Weder die private Existenz, noch die öffentlichen Kunstfeiern sind der Frage entwachsen: Wie steht es mit dem Spiel der Welt [...]. Muss sich die so eintönige wie kunterbunte nervöse und selbstgefällige Subjektivität und alle banal oder präzise objektivierenden Photographien und Reproduktionen derselben einsamen oder verallgemeinerten Subjektivität zu Tode laufen? Psychologische, soziologische, kulturelle und ästhetische 'Erfahrungen' und Interpretationen verschließen sich - ohne es zu wissen und fast ohne es zu wollen - der einen und mehrdeutigen Frage die uns bedrängt [...]"

18 **Baj, Enrico**, Maler, Bildhauer und Anarchist (1924-2003). 3 eigenh. Briefe mit U. Mailand, 20. V. 1960 bis 14. II. 1966. Fol. Zus. 4 Seiten. 400.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über den Transport von 2 Bildern von Biasi nach Basel, über einen Beitrag zu dem Sammelwerk "La Lune en Rodage" und wegen des Verkaufs eines Bildes. - Über den Ankauf eines Bildes von Hundertwasser zu einem hohen Preis, wegen der Zusendung des erwähnten Sammelwerks sowie über seine Erfolge: "entre temps mes prix ont fort changés et j'ai fait des contracts [!] d'exclusivité mondiale, contracts qui me defendent de donner n'importe quelle oeuvre pour n'importe quelle raison [...]". - Angebot eines Bildes von Freundlich für 50.000 francs. - Baj 1951 gründete mit Sergio Dangelo eine Künstlergruppe gegen Atomkrieg und gab mehrere Zeitschriften heraus. Als Künstler wie auch politisch blieb Baj zeitlebens Anarchist, der alle Fesseln sprengte und konsequent einer einzigen Linie treu blieb: seiner eigenen.

19 **Bayerthal, Fritz Leo (Pseudonym: Friedrich Bayl)**, Philosoph, Kunstkritiker, Galerist (1899-1985). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 12. XI. 1964. Fol. 1 Seite. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] ich habe Ihnen von DuMont mein Buch zuschicken lassen - - - [...] Wenn Sie einmal wieder hier in Paris sind, lassen Sie mich doch bitte wissen. Ich möchte gerne unsre Jugenstil-Unterredung fortsetzen [...]". - 1936 emigrierte das KPD-Mitglied Bayerthal nach Uruguay, wo er 1944 eine Kunstgalerie in Montevideo gründete. Nach seiner Rückkehr nach Deutsch-

land im Jahr 1955 war Bayerthal freier Schriftsteller und Kunstkritiker und organisierte auch weiterhin Kunstausstellungen. Ab 1962 lebte er in Paris. 1964 erschien "Der nackte Mensch in der Kunst" im Dumont-Verlag.

20 **Béalu, Marcel**, Schriftsteller (1908-1993). Einblattdruck mit eigenh. U. (2 Exemplare). Ohne Ort und Jahr (ca. 1965). Fol. 1 Seite. 120.-

"La Toutedelle" mit Korrektur eines Buchstaben. Gedicht in Prosa. - Das zweite Ex. minimal fleckig. - Nicht im KVK.

21 **Belloli, Carlo**, Schriftsteller und Kunstkritiker (1922-2003). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Mailand, 15. III. 1966 und 20. III. 1981. Fol. 2 Seiten. Gedruckter Briefkopf. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen eines Beitrags zu "La Lune en Rodage" und Getulio Alviani. - Belloli zählt zur jüngsten Generation der Futuristen und zu den Begründern der Konkreten und Visuellen Poesie.

22 **Benoit, Pierre-André**, Maler, Grafiker, Schriftsteller (1921-1993). Eigenh. Postkarte mit U. Paris, 3. X. 1957. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), teilt ihm seine Pariser Adresse mit und freut sich auf ein Wiedersehen in der Schweiz. - Auf der Rückseite ein Gedicht von René Char.

23 **Ben-Yehuda, Yehuda**, Maler und Bildhauer (1932-2010). Eigenh. Brief mit U. New York, N. Y., Ohne Jahr (ca. 1965). Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung von Fotos einiger seiner Werke. - Eckfehlstelle.

Carl Gustav Carus

24 **Bernoulli, Carl Christoph Friedrich**, Kunsthändler (1897-1981). 3 eigenh. Briefe mit U. Basel, 7. II. und 17. II. 1968. Fol. und 4°. 5 Seiten. Gedruckter Briefkopf. 280.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), nach einem Besuch in dessen Haus: "[...] Ich war froh Ihr Haus, Ihr Traumhaus gesehen und erlebt zu haben. Als ich hiemkam sprachen wir noch lange von den vielen Eindrücken [...]. Ihr Carus hat mir riesig beeindruckt. Wenn Sie sich von dem grossartigen und geheimnisvollen Bilde trennen könnten wäre ich auch ohne literarische Bindung an den Mann (+1869) Liebhaber [...]" (7. II. 1968). - "[...] Der Almanach von 1966 liegt neben meinem Bette. Er erfreut mich, er ernährt mich und ich danke Ihnen dafür. Wir sehen vieles wieder was wir schon Sonnenweg gesehen haben, das Pandermaheft fait le plaisir [...]" . - Laszlo gab seit 1957

u.a. die Zeitschrift "Panderma" heraus. Dass Bernoulli keinen Bezug zu Carl Gustav Carus hatte, stimmt nicht ganz. Er hatte 1925 über "Die Psychologie von Carl Gustav Carus und deren geistesgeschichtliche Bedeutung" promoviert. - In Berlin lernte Christoph Bernoulli den Kunsthändler Curt Valentin kennen, für den er 1921 zwei Picassos an einem Tag verkaufte. Auch mit dem Kunsthändler Alex Vömel verband Bernoulli eine enge, langjährige Beziehung. Durch seine vielfältigen Kontakte fungierte er nach seiner Rückkehr nach Basel für viele seiner (emigrierten) Bekannten aus der Kulturszene als Aufbewahrer und Händler von Fluchtgut. Unter anderem lagerte er für Thomas Mann, den er nicht persönlich kannte, dessen "Josefs-Bibliothek".

25 **Beys, Freddy**, Bildhauer (geb. 1934). Eigenh. Brief mit U. Anvers, 23. V. 1965. Fo. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), entschuldigt sich für seine späte Antwort und schickt ihm seine neue Adresse in Antwerpen.

26 **Biasi, Guido**, Maler und Grafiker (1933-1984). 38 eigenh. Briefe mit U. (davon 18 auf Karten) sowie 2 Billets. Paris und Neapel, 1960 bis 1965. Verschied. Formate. Zus. ca. 77 Seiten (43 auf teilw. marmorierten Karten). Mit 24 Umschlägen. 480.-

Sehr inhaltsreiche Brieffolge an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über den Handel mit Bildern, Ausstellungen u. v. m. - Guido Biasi studierte in Neapel Malerei und beteiligte sich nach dem Studium an der von Enrico Baj und Sergio Dangelo gegründeten Bewegung "Arte Nucleare". 1957 war er mit Piero Manzoni u. a. Mitherausgeber des "Manifesto per una Pittura Organica", und ein Jahr später gründete er in Neapel die "Gruppo 58". 1960 übersiedelte er nach Paris, wo er Kontakte zu André Breton und den Surrealisten hielt. Guido Biasis Arbeiten dieser Periode weisen eine starke Anlehnung an die Bildwelt von Max Ernst auf. - Beiliegend: 6 Durchschläge von Gegenbriefen (1960-61).

"ich will mit Unternehmungen, an denen herr carl laszlo beteiligt ist, nichts zu tun haben"

27 **Bill, Max**, Architekt (1908-1994). Masch. Brief mit eigenh. U. Zürich, 1. IV. 1970. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 150.-

An die Galeristin Annemarie Verna in Zürich: "[...] das vorgeschlagene programm ist sehr grosszügig und sicher ist es gar nicht möglich es seriös zu bewältigen in der kurzen zeit, besonders wenn ihnen noch so viel material fehlt wie sie in ihrem brief anführen. leider ist es mir jedoch nicht möglich ihnen für diese ausstellung behilflich zu sein, obwohl ich das meiste fehlende besitze, ich will mit Unternehmungen, an denen herr carl laszlo beteiligt ist, nichts zu tun haben [...]".

"Freunde des selbstgefälligen Möbels "

28 **Bill - Laszlo, Carl**, Kunstsammler und Kunsthändler (1923-2013). Eigenh. Manuskript. Basel, ohne Jahr (ca. 1960). Fol. 1 Seite. Briefkopf. 120.-

Neben einem montierten Ausschnitt mit einem programmatischen Text von Max Bill "Die gute Form | Wir sind die Feinde des selbstgefälligen Möbels [...] Wir sind die Freunde des schlichten und echten Möbels [...]". Laszlo nimmt den Ton parodistisch auf und widerspricht: "Wir sind Freunde des selbstgefälligen Möbels [...] Wir hassen die schlichten Möbel, die die Armseligkeit ihrer Entwerfer uns aufzwingen wollen. Wir pfeifen auf den Widerstand gegen Abnutzung, auf die kluge Wahl der Materialien [...] auf die gute Form, die die Leere: Inhalt und die Langeweile: Qualität nennt."

"eine einzige Provinz "

29 **Bingel, Horst**, Grafiker und Schriftsteller (1933-2008). Masch. Brief mit eigenh. U. Stierstadt im Taunus, 23. XII. 1957. 4°. 2 Seiten. Gedruckter Briefkopf "Streit-Zeit-Schrift im Verlag Eremiten-Press". 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über die Eremiten-Press und die Literatur nach 1945: "[...] Wir sehens in Deutschland heute um so augenscheinlicher, näher und schneidend, seit Berlin fehlt [...], einfach ein Zentrum, so dass sich alles aufbläht, eine einzige Provinz [...]. Nun gebe ich in der Eremiten-Press eine Sammlung junger schweizer Lyrik heraus [...] ich suche auch skurrile Dinge, verrückte Dinge, surrealistisches - Dada - gleich wie - nur nicht zuviel Konventionelles - die Schwei scheint mir ärmer als etwa Österreich an Progressivem u. Experimentellem [...]". - 1958 erschien in der Eremiten-Press die Anthologie "Junge Schweizer Lyrik". - Bingel war von 1957 bis 1969 Redakteur, später auch Herausgeber der Streit-Zeit-Schrift. 1965 gründete er das Frankfurter Forum für Literatur, um einer breiteren Schicht von Lesern Zugang zur Literatur zu ermöglichen, u.a., indem er in der Frankfurter Straßenbahn Gedichte vorlas. - Gelocht.

30 **Bingemer, Buja**, Maler und Grafiker (1927-1989). Eigenh. Brief mit U. Rodenkirchen, 12. II. 1964. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Lune en Rodage II ist fertig mit oder ohne meine Faltbilder? Wenn ja, nein ... Allerhand Krisen sind gewesen und das Private jetzt wieder gewöhnlicher [...]". - 1960 erschien Laszlos Anthologie "La Lune en Rodage I", 1965 folgte Teil II in Laszlos Edition Panderma in einer Auflage von 150 Exemplaren.

Chronist des New Yorker "Underground"

31 **Bockris, Victor**, Journalist und Schriftsteller (geb. 1949). 14 masch. Briefe und 1 eigenh. Brief, jeweils mit eigenh. Korrekturen und U., dazu 1 masch. Verlagsvertrag mit eigenh. U., 2 Typoskripte (1 Kopie) mit eigenh. Korrekturen, 1 Druckfahne. New York, 13. X. 1983 bis 6. V. 1985. Fol. Zusammen ca. 80 Seiten sowie diverse Beilagen. 2400.-

Überaus interessanter Briefwechsel des Chronisten der New Yorker Underground-Szene mit dem Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), reich an Anekdoten, das Dokument einer nicht einfachen, wechselvollen Arbeitsbeziehung. Es geht um den Kauf und die Ausstellung von Bockris' Fotos samt der damit verbundenen Zahlungsprobleme und Besitzverhältnisse, um verschiedene Beiträge für "Radar" und eine mögliche deutsche Übersetzung von Bockris' Buch "With William Burroughs: A Report from the Bunker" (Seaver Books 1981): "[...] Carl Laszlo Director of Radar Edition C.L.A.G. will publish Victor Bockris' book 'With William Burroughs' in a limited numbered edition of 2,000 copies translated into German as a special issue of Radar within one year of the date of this agreement [...]. The title of the book will be changed for this publication, possibly to 'Dinner mit William Burroughs' [...]" (Verlagsvertrag, 13. X. 1982). Es folgen Textproben (in Kopie) mit Fotos von Andy Warhol und Mick Jagger, sowie die Originalbriefe von Bockris an Laszlo über den Fortgang der Arbeit und deren Hintergründe, z. B.: "[...] This photograph was taken at the Bunker. William, Andy and I were waiting for the arrival of Mick Jagger and Jerry Hall [...]. You can see the plate neatly wrapped up on the table and the expectant, flushed expressions on the faces [...]" (undatiert). - "[...] William is in New York at the moment although it seems unlikely that I will be seeing him at the Bunker. He is heavily booked up, then going to Amsterdam and Paris. I am sending you the Warhol piece this week [...]" (undatiert). - "[...] My typewriter is ill so I am writing to you by the unusual method of hand [...]. Did you receive the Burroughs book? Bill is very well and working steadily [...]" (undatiert). - "[...] I have at the B2 Gallery in London 25 photographs in sizes 16x20 and 11x14. They are all of William or Andy, Muhammad Ali and other interesting people [...]. Malanga and I are finishing our manuscript on The Velvet Underground February 28th. March 7 comes Miles from London to design the book with us [...]. As to the 'Dinner Mit William Burroughs' project: I am of course keen to see some progress on this. The next step is to get a translator, nein? Do you have any in mind? Carl Weissner is of course excellent [...]" (undatiert). - "[...] Here you will find enclosed the material for the special issue of Radar on me [...]. I am also calling Debbie Harry and Chris Stein to see what I can get from them for the magazine [...]. Now what has happened is the book Malanga and I wrote about The Velvet Underground is coming out in England in London on September 12. So Malanga and I will be in London for the publication [...]. About the Burroughs book: what is the time schedule with this? [...]" (undatiert). - "[...] I also want you please to take out The Captain's Cocktail Party. It turns out that I cannot publish this piece at the moment [...]. Please also send me back the copy of The Captain's Cocktail Party and do

not show it to any one else or any other magazine [...]" (die fragliche 'Cocktail Party' liegt bei). - "[...] Also take out A Conversation with Keith Richard and replace it with the conversation between Susan Sontag and Richard Hell [...]" (16. V. 1983). - "[...] I have just received the proofs of the Bockris File for the special issue of Radar on me. Before reading the piece for accuracy in the actual texts I see immediately that the major problem is that you have cut out 1. Ginsberg on Rimbaud 2. A conversation between Susan Sontag and Richard Hell 3. Nothing happens: with Andy Warhol and Muhammad Ali. These three pieces, all by me, are an important and integral part of The Bockris File and it is incomplete and unbalanced without them [...]". - Basierend auf seinem Insiderwissen und auf persönlichen Bekanntschaften veröffentlichte Bockris Biografien über The Velvet Underground, Keith Richards, Blondie, Lou Reed, William S. Burroughs, Muhammad Ali und Andy Warhol, er war ein intimer Kenner der New Yorker Bohème. - 1982 erschien in "Radar", hrsg. von Carl Laszlo, eine Sonderedition mit Interviews und Artikeln über William S. Burroughs. Die in den Briefen angesprochene deutsche Übersetzung von Bockris' Buch "With William Burroughs: A Report from the Bunker" (Erstausgabe 1981) kam wohl nicht zustande. Das Buch erschien erst 1996 in deutscher Übersetzung im Ullstein Verlag.

Progressives Museum

32 **Böhm, Hartmut**, Objektkünstler (geb. 1938). 3 masch. Briefe mit eigenh. U. Fulda, Sommer 1967 bis 26. II. 1970. Fol. 3 Seiten, mit Absenderstempel. 280.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), wegen verschiedener Arbeiten für das Progressive Museum in Basel und Laszlos Anthologie "La Lune en Rodage III": "[...] Ich freue mich, daß Sie etwas haben wollen für La Lune 3, ich mache gern etwas. Verstanden habe ich aber nicht, wozu ein Janusblatt sein soll, was ist das in Berlin? Was können der (die) Drucke an Herstellungskosten verursachen? Honorar? Größe? Termin? Auch eine Arbeit für das Progressive Museum in Basel mache ich gern, für Materialkosten DM 1000,- kann ich schon einen ganz schön großen Apparat bauen [...]". - Böhm war seit 1965 Mitglied der Künstlergruppe "Neue Tendenzen", einem Zusammenschluss von Künstlern der Op Art, der Kinetischen Kunst und der Lichtkunst, mit engen Bezügen zu ZERO und Effekt in Deutschland, Grav (Frankreich), Gruppo N und Gruppo T (Italien), Exat 51 (Jugoslawien). Die erste Gruppenausstellung "Nove Tendencije" fand 1961 in Zagreb statt. - Das Progressive Museum Basel wurde am 25. April 1968 gegründet, mit dem Ziel, eine moderne Sammlung anzulegen, die von Anfang an der Öffentlichkeit zugänglich war. Wegen finanzieller Probleme wurde das Museum 1974 wieder geschlossen.

Freundlich - Hausmann

33 **Bohnen, Uli**, Fotograf und Kunsthistoriker (geb. 1948). Masch. Brief mit eigenh. U. Aachen, 21. VIII. 1982. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] hoffentlich hat es geklappt, eine Anzeige für das Freundlich-Buch ins RADAR zu bekommen [...] Sie sprachen in Basel davon, dass Sie einen umfangreichen Briefwechsel mit Raoul Hausmann geführt hätten; da ich seit einigen Jahren alles Schriftliche von Hausmann sammle und trotz der Tatsache, dass in Frankreich schon jemand an einer Ausgabe von Schriften Hausmanns arbeitet, den Gedanken an eine eigene Edition noch nicht aufgegeben habe [...]". - 1982 erschien im DuMont Verlag, hrsg. von Uli Bohnen: "Otto Freundlich. Schriften. Ein Wegbereiter der gegenstandslosen Kunst". - Bohnen war mit der Fotografin Elfriede Stegemeyer verheiratet, die in den 30er Jahren eine Affäre mit Raoul Hausmann hatte.

34 **Bonalumi, Agostino**, Maler und Bildhauer (1935-2013). Masch. Brief mit eigenh. U. Mailand, 24. XII. 1965. Fol. 1 Seite, mit Adressstempel. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über eine mögliche Zusammenarbeit: "[...] Je vous confirme que je suis intéressé à cette forme de collaboration que vous avez moi proposé et j'espère dans la possibilité de faire quelque chose de positif [...]. Je préparerai les cartes pour la 'Lune en Rodage' [...]". - Bonalumi gehörte zu den Künstlern der internationalen ZERO Gruppe, stand in engem Kontakt mit der Düsseldorfer ZERO, nahm an der großen ZERO Ausstellung in London 1964 und an der Wanderausstellung ZERO Avantgarde teil, die 1965 in Mailand begann. - Teil II und III von Laszlos Anthologie "La Lune en Rodage" erschienen 1965 und 1977.

Geburtsstunde des "Kunstkompass"

35 **Bongard, Willi**, Kunst- und Wirtschaftsjournalist (1931-1985). Masch. Brief mit eigenh. U. Köln, 25. VI. 1970. Fol. 3 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf "Capital. Das deutsche Wirtschaftsmagazin". 150.-

Interessanter Brief an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), in dem Bongard einen Überblick über die kommerzielle Lage des Kunstmarktes gibt: "[...] die internationale Kunstszene ist unübersichtlicher denn je und die Unsicherheit in der Beurteilung zeitgenössischer Kunst größer denn je. [...] Gehen doch die Meinungen darüber, welcher Künstler und welche Kunst als 'bedeutend' anzusehen ist, heftig auseinander. Von zig-tausenden Künstlern in aller Welt 'hängen' einige nicht von ungefähr in wichtigen Museen, sind einige auf wichtigen Ausstellungen vertreten und werden einige von wichtigen Galerien gezeigt und gehandelt [...]. Mir scheint beispielsweise, daß die meisten europäischen Künstler, vor allem auch einige deutsche Künstler, im Vergleich zu amerikanischen Künstlern unterbewertet sind [...]". Bittet Laszlo um das Ausfüllen des Kunstkompass-Fragebogens. - Bongard begründete 1970 den "Kunstkompass" und publizierte das Ranking bis 1985 selbst. 1973 gehörte er zusammen mit Joseph Beuys zu den Mitbegründern der Free International University, die Bongard bis zu seinem Tod auch mit leitete.

36 **Bonin, Werner Friedrich**, Schriftsteller und Illustrator (geb. 1941). Eigenh. Manuskript mit U. sowie eigenh. Begleitbrief mit U. Dieburg, 2. und 3. II. 1959. 8°. 32 S. (Manuskript) und 1 1/2 Seiten (Brief). 120.-

Der 18-jährige an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "Einige Gedichte von mir lege ich Ihnen bei [...] Ich halte nur wenige für reif; aber sie sind Entwicklungsstadien [...]" Gemeint ist ein Schulheft mit Aphorismen, Gedichten, Prosatexten und Tintenzeichnungen in Rot, Grün und Schwarz. Jugendarbeiten des Schriftstellers, der später über Psychologie, Parapsychologie, Träume und Naturreligionen schrieb und eine Biographie über Jim Morrison übersetzte. - 2 Beilagen, darunter eine eigenh. Postkarte mit U.

37 **Boto, Martha**, Objektkünstlerin und Bildhauerin (1925-2004). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 5. IV. 1965. Fol. 1 Seite. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), schickt ihm verschiedene Arbeitsproben mit der Aussicht auf eine Zusammenarbeit. - Boto war Mitbegründerin der Gruppe der "Nichtfigurativen Künstler Argentiniens". Sie gilt als Pionierin der kinetischen und programmierten Kunst, ist berühmt für ihre Plexiglas-Skulpturen, später experimentierte sie z.B. auch mit Elektromotoren. 1956 trat sie der Künstlergruppe "Arte Nuevo" (Konkrete Kunst) bei. 1959 zog sie nach Paris, im selben Jahr die erste Teilnahme an der Biennale de Paris.

38 **Bovay, Gilbert**, Filmemacher (ca. 1920 - 1987). Masch. Brief mit eigenh. U. Genf, 24. V. 1974. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), den Bovay in einem Fernsehfilm porträtierte: "[...] Le film que nous avons fait ensemble sera diffusé le 3 juin vers 8 heures. Les quotidiens romands du jour vous donneront l'heure exacte et le prochain Radio Je Vois Tout du 30 mai fera, je pense, un petit papier [...]". - Das Filmporträt "En personne Carl Laszlo" lief am 3. Juni 197 um 25.10 Uhr im Schweizer Fernsehen. Gilbert Bovay war ab 1958 einer der ersten Direktoren von Télévision Suisse Romande und einer der Köpfe des Programms "Continents sans visa".

"ein Tohnband vermittelte Damengestöhne"

39 **Brauer, Arik (Erich)**, Maler, Grafiker, Bühnenbildner, Sänger und Dichter (geb. 1929). 15 eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Ohne Ort (Paris und Wien), 1958-65. Verschied. Formate (Fol. und 8°). Zus. ca. 24 Seiten. 2.800.-

Sehr schöne Brieffolge an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). - Aus Paris mit Berichten, u. a. über einen Besuch im Atelier von Chagall: "Von Marlene Diterich [!] habe ich bis jetzt nur erfahren daß sie privat wohnt und für keinen Sterblichen zu sprechen ist, mit einem aufgehenden Filmstar wurde ich bekannt auf einer Parti [...]" - "Die Surrealistenausstellung ist eine große Sensation, bei der Vernissa-

ge wurde eine nackte Frau mit Senf und Schokolade gespickt serviert und ein Tohnband [!] vermittelte Damengestöhne [...]" - "(Hundertwasser hat ein großes Spinatkothen veranstaltet) [...] Die 'Hexe' haben wir bei der Vernissage vom Fuchs verkauft (Gottes Wege sind wunderbar) [...]" - "Anbei die gewünschten Daten. Geboren - Wien 4. I. 1929 - 1938-1945 rassistisch verfolgt - 1945-1952 Akademie der Bildenden Künste in Wien [...] 1958-1960 Paris [...]" - Über seine Zusammenarbeit mit Ernst Fuchs, seine Bilder "Rakete", "Die schöne Leiche" u. a., Schulden für Bilderverkäufe, seine Frau Neomi, Bilder, Ausstellungen, Klischees, Drucke, Radierungen u. v. m. - Brauer gilt als einer der Hauptvertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. - Beiliegend ein Vertrag mit eigenh. Unterschriften von Brauer und F. Hunderwasser ("Stowasser" und "Hundertwasser") sowie ein Ausstellungskatalog aus Paris 1959. - Sehr selten.

"Wollt ihr das totale Leben"

40 **Brock, Bazon**, Künstler, Dramaturg und Kunsttheoretiker (geb. 1936). 2 eigenh. Postkarten, 3 masch. Postkarten mit eigenh. Zusätzen und 2 masch. Briefe, jeweils mit eigenh. U. Luzern, Frankfurt, Itzehoe, 20. V. 1959 bis 4. II. 1960. Fol. und Quer-8°. Zusammen ca. 13 Seiten, teils mit gedrucktem Briefkopf "Stadttheater Luzern". 450.-

An den Kunsthändler und Verleger Carl Laszlo (1923-2013), aus Brocks ersten Jahren als Autor und Dramaturg in Luzern, über verschiedene gemeinsame Projekte: "[...] Studium bäh, arbeite gerade an einem Clou mit Zeitzünder [...] Theorie des Nichtwerks arbeitet z.T. mit Stanzformen, 5 Reproduktionen, Bilderrastern etc. Bildmaterial noch nicht vollständig. Druck wird also sehr teuer. Aber ist Deine Sache, laß nur die Pilze wachsen [...]. Es gilt mehr aus - als einzuatmen. immermehr! [...] kann Dir mitteilen, daß die 'Theorie ..' ein recht merkwürdiges Buch wird, eine Abschleuderung der kleinen Menschenteilchen [...] nicht als exzeptionelles Ereignis, sondern als Zuständlichkeit / was man auch immer mit Menschen treibt [...] Ansonsten zusammen mit Uecker in 'd' am kommenden Freitag. Am 20. 9. in Hannover Demonstration plus Tieropfer [...] Du weißt, daß ich dich trotz deiner mehr liebe als meine Feinde, da dir ein kräftiges Schwert aus der Hose hängt [...]". - Brock gilt als Vertreter der Fluxus-Bewegung. Er absolvierte seit 1957 eine Ausbildung in Dramaturgie, arbeitete ab 1960 als Dramaturg am Stadttheater Luzern, studierte nebenbei in Zürich und schrieb erste Aktionslehrstücke. Später beteiligte er sich mit Joseph Beuys, Wolf Vostell und Hundertwasser an Happenings, u.a. 1965 am 24-Stunden-Happening in der Galerie Parnass in Wuppertal. "Das Nichtwerk" erschien 1960 in Itzehoe. - Beiliegend Brocks Visitenkarte mit dem Fluxus-Motto "Wollt ihr das totale Leben".

41 **Brock, Bazon**, Künstler, Dramaturg und Kunsttheoretiker (geb. 1936). "LA GARDE MEURT ET NE SE REND PAS ahnungslos und erfolgreich werden WIR WARTEN AUF DEN TOD VON [...]" Flugblatt. Einblattedruck. Ohne Ort und Jahr [Frankfurt, März 1962. 35 x 16 cm. 250.-

In einer Mischung aus Humor und Ernst machen Brock und Goepfert klar, dass die Generation der Väter zu lange lebt und ihnen den Weg versperrt: "Wer an einem Donnerstagabend im März 1962 durch die Frankfurter Innenstadt ging, erblickte an der Hauptwache drei junge Männer in dunklen Anzügen mit tadellos sitzenden Krawatten, die Flugblätter verteilten. Wie schon viermal zuvor starteten Bazon Brock und Hermann Goepfert unter Mithilfe von Rochus Kowallek die fünfte und letzte Aktion ihrer 'Donnerstagsmanifeste' [...] die Avantgarde von Picasso, Braque, Arp u. v. a sollte keine Wiederholung mehr finden, man wollte selbst ideenreich und originär an die Spitze der jungen Künstlerschaft treten." Provokante Namensliste von noch lebenden Künstlern und Wissenschaftlern der Moderne aus allen Bereichen, mit "Raum für alphabetische Ergänzungen" und der Schlußpassage "Mach mal Pause | Es wird nur noch geatmet | zweimal kann niemand - einmal muß jeder." - Auf gelblichem Papier, es gibt auch Exemplare mit weißem Druck auf schwarzem Papier. - Sehr selten.

William S. Burroughs

42 **Brookner, Howard**, Regisseur und Filmproduzent (1954-1989). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 1. XII. 1980. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über Brookners Film "Burroughs: the Movie": "[...] I am here working on a film, which is a ninety minute portrait of Burroughs. I have been filming him for more than [sic] two years, and am now editing the enormous amount of film [...]. I have been editing alone, and since you know William, I would be interested to hear your opinion of my film, and if you think it captures William the way we know him [...]. William will also be coming here in the near future, for a day or two, to work with me on the film [...]". - Brookner arbeitete seit 1978 an einem Dokumentarfilm über William S. Burroughs, der schließlich 1983 in New York Premiere hatte. "Burroughs: The Movie" war der einzige Film über Burroughs, an dem dieser persönlich beteiligt war, und in dem Zeitzeugen wie Allen Ginsberg, Francis Bacon und Patti Smith zu Wort kommen.

La Lune en Rodage

43 **Brüning, Peter**, Maler und Bildhauer (1929-1970). Masch. Brief mit eigenh. U. Ratingen, 4. VI. 1962. Quer-4°. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] nachdem Herr Piene nun sein Belegexemplar von 'La Lune en Rodage' erhalten hat, würde es mich sehr freuen, ebenfalls im Besitz meines Exemplares zu sein [...]". - Brüning war ein Schüler Willi Baumeisters, Mitglied der

"Gruppe 53" ("Künstlergruppe Niederrhein") zusammen mit Konrad Klapheck, Heinz Mack, Otto Piene, und einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Informel. 1969 wurde er Professor für Freie Malerei an der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. - Die erste Ausgabe von Laszlos Anthologie "La Lune en Rodage" erschien 1960.

44 **Cahn, Marcelle**, Malerin (1895-1981). Eigenh. Brief mit U. Paris, 21. I. 1965. Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] la maison Paris-Arts m'a promis de vous faire parvenir la sérigraphie pour Monsieur Carlo Belloni - J'espère que c'est chose faite à l'heure qu'il est. Le panneau qui a servi de modèle, et que je vous offre, sera à votre disposition lors d'une de vos prochaines venues à Paris [...]". - Cahn war Schülerin von Lovis Corinth, Fernand Léger und Amédée Ozenfant, später Vertreterin des Purismus und der geometrischen Abstraktion, seit 1947 in Paris Mitglied des Salon des Réalités Nouvelles, der sich der Förderung der konkreten Kunst widmete.

45 **Calogero, Antonio (Pseudonym: Nino Calos)**, Künstler (1926-1990). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Paris, 29. VIII. und 23. IX. 1966. Fol. 2 Seiten. 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] j'ai fini d'envoyer les 205 exemplaires des 'transparences' pour le livre 'la Lune en Rodage construite à la fois en 10 paquets recommandés [...]". - Teil 1 und 2 von Laszlos Anthologie "La Lune en Rodage" erschienen 1960 und 1965, Teil 3, für den Calogero hier ein Kunstwerk ankündigt, wurde erst 1977 vollendet. - Calogero lebt seit 1957 in Paris.

46 **Cappello, Carmelo**, Bildhauer (1912-1996). Eigenh. Briefkarte mit U. Mailand, 1966/1967. Quer-8°. Doppelblatt. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "Bonne Noël 1966/1967 Carmelo Cappello [...] v. Melone 2 Milano ang. via Brezozzo)". - Die Karte zeigt ein Werk Capellos, mit eigenh. Signatur "C. Cappello 1966". - Cappello ist der bekannteste Künstler des sog. "Spazialismus", 1977 beteiligte er sich an der Künstlervereinigung "Coopertarte" (Alviani, Nangeroni, Nigro, Perilli, Rotella, Turcato).

47 **Caspari, Arthus Carlheinz**, Schriftsteller und Regisseur (1921-2009). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. München, 19. und 20. XI. 1957. Fol. 2 Seiten. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), u.a. über Hans Platschek: "[...] Hans Platschek würde ebenfalls bei der Zeitschrift mitmachen. Sie kennen wohl seine Arbeiten in Texten und Zeichen. Ich hatte bereits mit ihm gesprochen und wollte Ihnen dies antragen. Über 230 spreche ich morgen mit ihm, aber ich bin nicht in Zweifel [...]".

48 **Castellani, Enrico**, Maler und Reliefkünstler (1930-2017). Eigenh. Brief mit U. Mailand, 29. IV. (um 1957). Fol. 2 Seiten. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über geplante Ausstellungen u.a. in Paris, Leverkusen und Düsseldorf mit Otto Piene und Heinz Mack: " [...] En attendant je me suis anongé remettre le vernissage de 'rien' à vendredi 27 mai. (toujours qu'il soit encore question de faire l'exposition) [...] Je suis toujours de l'avis que si il y avait la possibilité de faire l'exposition ne fut-ce-que à un seul endroit en plus qu'à Milan, cette possibilité ne serait pas à refuser. Si Paris n'est plus dans le coup, à Düsseldorf Mack et Piene sont surement toujours d'accord [...]". - Enrico Castellani stand in engem Kontakt mit Yves Klein und den ZERO Künstlern, 1957 und 1958 nahm er an den berühmten Abendausstellungen in Düsseldorf teil, die von Otto Piene, Heinz Mack und Günther Uecker organisiert wurden. 1958 wurde Castellani Mitglied der Künstlergruppe "Movimento Arte Nucleare", zusammen mit Piero Manzoni und Francis Picabia. 1959 schuf er seine ersten "Superficie Nera", indem er Leinwände mit einer Nagelmaschine bearbeitete.

49 **Cheng, Ching Ho**, Künstler (1946-1989). Eigenh. Brief mit U. "Ching" auf einer Originalfotografie. New York, 20. IV. 1975. 20,5 x 25 cm. 2 Seiten. 150.-

Das s/w-Foto zeigt Cheng geschminkt mit Perücke, gefaltet wie für einen Bildausschnitt. Verso beschriftet: "[...] Unfortunately, I will not be here in N.Y. at the time of your visit. I plan to leave for Amsterdam at the beginning of May, then to Basel via Paris. I hope to be in Basel in June and to meet you at that time and show you some new pieces that I have done this year. Please keep my intended arrival confidential, as it is most important to me [...]". - Cheng lebte Anfang der 70er Jahre in New York, Paris und Amsterdam, wo er 1976 seine erste Einzelausstellung hatte. Miles Davis war ein Sammler seiner Werke.

50 **Christo (d. i. Christo Wladimirow Jawaschew)**, Graphiker und Künstler (geb. 1935). Masch. Brief mit eigenh. Nachschrift und U. von Christo und Jeanne-Claude. New York, 15. VI. 1976. Fol. 1 Seite. In adressiertem Umschlag. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), für den sie detailliert eine Reise nach New York und weiter nach Los Angeles planen: "[...] The first 'Charter' that Mikolt Kemeny wrote you about, was not very convenient because it did not give the possibility to stop in New York. Now, wwe found a way to allow you to stop [...]". - Beiliegend ein ebenfalls signierter Adresszettel und die Abschrift eines Briefes (von fremder Hand) für die geplante Amerikareise von Carl Laszlo.

51 **Clergue, Lucien**, Fotograf, Autor und Filmemacher (1934-2014). 8 eigenh. Briefe mit U. Arles und Genf, 27. IX. 1958 bis 14. VI. 1961. Fol. 9 Seiten. 950.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), wegen einer Verabredung in Paris, seinen Ausstellungen in Frankfurt (1958), Düsseldorf und Arles, mit Übersendung eines Fotos sowie seiner Beiträge für "La Lune en Rodage" und "Panderma"; erwähnt die Zusammenarbeit mit Cocteau. - Lucien Clergue wurde sowohl von Pablo Picasso als auch von Jean Cocteau als Künstler hoch geschätzt. Picasso war schon in den 1950ern von der künstlerischen Begabung Clergues überzeugt. Er verglich die Bildkomposition und Herangehensweise mit jener der Maler Manet oder Renoir. 1956 treten in seinem Werk die ersten Aktaufnahmen auf, an den Stränden der Camargue aufgenommen.

52 **Cohn, Arthur**, Filmproduzent und Oscar-Preisträger (geb. 1927). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie 2 Karten. Basel, 27. X. 1987. Fol. 1 Seite. 50.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Kritik in der London Times. - Cohns bekannteste Produktionen sind "Der Garten der Finzi Contini" und "Die Kinder des Monsieur Mathieu".

53 **Colombo, Gianni**, Künstler (1937-1993). 5 masch. Briefe mit eigenh. U. Mailand, 16. VI. 1966 bis 13. VII. 1968. Fol. Zus. 6 Seiten. Teilw. dünnes Papier. 300.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Fotodokumentation und einem Beitrag für das Sammelwerk "La Lune en Rodage", über ein Gartenlabyrinth, ein Treffen in Basel und eine Ausstellung in Köln. Erwähnt Getulio Alviani. - Colombo war ein Vertreter der Kinetischen Kunst und der Objektkunst mit räumlichen und architektonischen Bezügen. Er beschäftigte sich in seinem Werk ebenfalls mit der Op-Art.

Durchblick 1968

54 **Colombo, Gianni**, Objektkünstler (1937-1993). Originalfotografie, rückseitig eigenh. beschriftet und mit U. Mailand, 1968. 11,5 x 6 cm. 2 Seiten. 200.-

Porträtfotografie mit Neujahrsgruß: die "8" in "1968" sitzt Colombi wie eine Brille auf der Nase, verso: "Bonne année Gianni Colombo Milani 67". - An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013).

Mit Widmung

55 **Criel, Gaston**, Schriftsteller (1913-1990). "Ecrits sur Criel". Schriftenverzeichnis mit eigenh. Widmung und U. Paris, 1960 (?). 8° und Quer-8°. 15 Blatt, teils lose eingelegt auf farbigem Papier. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "avec l'attentive sympathie M Gaston Criel 42 rue Bonaparte Paris 60". - Verzeichnis von Criels Werken, entstanden wohl zu seinem Essay "Swing" (1949) mit einem Vorwort von Jean Cocteau. - Criel war zeitweise der Sekretär André Gides.

56 **Dienst, Rolf-Gunter**, Maler und Schriftsteller (1942-2016). Eigenh. Brief mit U. Baden-Baden, 2. II. 1964. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit der Ankündigung seines Besuches in Basel. - Von 1965-91 war Dienst Redakteur der Zeitschrift "Das Kunstwerk".

57 **Dorazio, Piero**, Maler und Grafiker (1927-2005). Eigenh. Brief mit U. Rom, 2. II. 1961. Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Je vous à envoyé près de 240 exemplaires signé de la lithographie que vous m'avez demandé comme collaboration pour la 'Lune en Rodage' N. II. [...] Je partire Dimanche prochaine pour les Etats-Unis ou je resterai jusqu'à Juin prochaine [...]". - Dorazio sendet Laszlo Lithographien für dessen Anthologie "La Lune en Rodage", von der 1965 ein zweiter Teil erschien. Er gilt als Wegbereiter der Abstraktion in Italien.

58 **D'Orgeix, Christian**, Maler (1927-2019). Eigenh. Brief mit U. Paris, 1. IX. 1975. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank für eine Ausgabe der Zeitschrift "Panderma" und seine kleine Monographie im "Musée de Poche" sowie über 3 zum Verkauf stehende Zeichnungen.

La Lune en Rodage

59 **Dufrêne, Francois**, Künstler und Schriftsteller (1930-1982). Eigenh. Brief mit U. Paris, 16. VI. 1970. Fol. 1 1/2 Seiten. 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] je vous serais très obligé de bien vouloir remettre à Jacques de la V illegle mon exemplaire de co-auteur de La Lune en Rodage II, n'ayant personnellement pas tourent l'occasion de me rendre à Bâle [...]". - Als experimenteller Dichter entwickelte Dufrêne ab 1953 innerhalb der Lautpoesie die "poésie sonore", als Maler war er 1960 in Paris Mitbegründer der Künstlergruppe Nouveau Réalisme, zusammen mit Yves Klein, Jean Tinguely, Niki de Saint Phalle, Gérard Deschamps und Christo.

Geldschwierigkeiten

60 **Erdmann-Oblonskij, Wolf**, Maler und Grafiker (geb. 1946). 2 masch. Briefe und 2 eigenh. Briefe mit U. Köln, 13. XI. 1972 bis 13. IX. 1974. Fol. 4 Seiten, ein Brief auf einem Briefumschlag. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] "Mir ist es etwas unangenehm aber ich wüßte nicht an wen ich mich sonst wenden sollte. Ich bin in Geldschwierigkeiten und möchte Sie um eine Summe, nach Ihrem Belieben, bitten. Sie könnten, wenn Sie wieder mal Interesse an meinen letzten Arbeiten haben, daß Geld ja damit verrechnen [...]"

61 **Erlhoff, Michael**, Design- und Kunsttheoretiker (geb. 1946). Masch. Brief mit eigenh. U. Hannover, 17. V. 1978. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf "Zweitschrift". 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über dessen Zeitschrift "Panderma".

62 **Escher, Yvonne**, Filmemacherin (geb. 1934). Eigenh. Brief mit U. Rom, 26. VI. 1967. Fol. 1 1/2 Seiten. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über den italienischen Film: "[...] Carlo Di Carlo ist ein Filmregisseur mit sehr vielen Beziehungen, ich habe ihm viel von Dir erzählt und er ist sehr interessiert Neues von Dir zu hören. In Rom habe ich in kurzer Zeit viele Leute kennengelernt zum Beispiel, Antonioni, Pasolini, Monika Vitti, Ponti u.s.w. Ende August + September befinden wir uns an der Italienischen Riviera für die Dreharbeiten eines Films für die Television [...]" - Escher gehörte zu den Unterzeichnern des "Manifests gegen den Avantgardismus", veröffentlicht bei Panderma in Basel, März 1958.

63 **Fabre, Gladys C.** Kunsthistorikerin und Kuratorin (geb. um 1940). Eigenh. Brief mit U. Basel, 8. XI. 1977. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), wegen eines Treffens in Basel.

64 **Fédier, François**, Philosoph (geb. 1935). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 1. VII. 1960. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen seiner französischen Übersetzung von F. Hundertwassers "Verschimmelungsmanifest". Der Text erschien als "Contre le rationalisme en architecture" im Aprilheft 1961 der "Nouvelle Revue Française", Nr. 100, S. 660-668.

65 **Fedier, Franz**, Maler (1922-2005). Eigenh. Brief mit U. Bern, 16. VI. 1962. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Da Du telefonisch nicht erreichbar bist möchte ich Dich bitten mir anzurufen sobald Du wieder in Basel bist. Ich möchte die Mucha's abholen [...]".

66 **Fergola, Sergio**, Maler (1936-1994). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Paris, 29. III. 1962. 1 Seite. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] j'espère que vous avez reçu ce livre par Riccardo Barletta [...]". - 1961 erschien von Barletta "Sergio Fergola. La matura artificialis e l limbo interiere". Fergola war Mitbegründer der Gruppo 58.

"colères"

67 **Fernandez, Arman (Pseudonym Arman)**, Objektkünstler (1928-2005). Masch. Brief mit eigenh. U. Nizza, 28. VI. 1961. Fol. 1 Seite. 140.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Lors de notre dernière rencontre l'année dernière à Paris, vous m'aviez promis de m'envoyer un exemplaire de La lun en Rodage comme il était convenu au terme de ma participation [...]". - "La Lune en Rodage I" erschien 1960 in Laszlos Panderma Verlag. - Arman war Mitbegründer des Nouveau Réalisme und stand, über Yves Kleins Schwager Günther Uecker, in Kontakt zur Düsseldorfer Künstlergruppe ZERO. 1961 realisierte Arman die ersten colères (Wutanfälle), Aktionen, bei denen Gegenstände wie Violinen oder Kontrabässe zertrümmert wurden.

"Riesenschrottladen"

68 **Finsterlin, Hermann**, Architekturvisionär, Designer, Maler, Dichter, Essayist und Komponist (1887-1973). 3 eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Billett und 4 eigenh. Ansichtskarten mit U. Seefeld in Tirol u. a., 1963-64. Verschied. Formate. Zus. ca. 13 Seiten. Mit 3 Umschlägen. 250.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank: "Es war ganz einfach das grosse Glück über die reine Tatsache Ihres einmaligen Menschentums, und das Schicksalsgeschenk, es noch erleben zu dürfen. - Ich habe in meinem langen Leben von mir aus eigentlich keinen Feind gehabt [...] Er lässt einen erst bewusst werden, in welch unvorstellbarem menschlichen Riesenschrottladen wir lebelang wandeln [...]" - "soll man diese Zeit nicht lieber gnädig verhüllen mit Nacht und Grauen, als sie noch zu prostituieren? [...] Gott war ein Extremist [...]" - Beiliegend ein Prospekt 1962 und 10 masch. Abschriften von Zeitungsartikeln.

69 **Fleischmann, Elly**, Ehefrau Adolf Fleischmanns (um 1900). Masch. Brief mit eigenh. U. Stuttgartq, 9. II. 1970. Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 50.-

70 **Forbat, Fred**, Architekt und Maler (1897-1972). Klappkarte mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. Qu.-8°. 1 Seite. - Gedruckte Neujahrswünsche. 20.-

71 **Francken, Ruth**, Malerin und Objektkünstlerin (1924-2006). Eigenh. Brief und masch. Brief mit eigen. Nachschrift und U. Paris, 9. XI. 1969 und 8. VI. 1983. Fol. 2 Seiten. 120.-

Schickt einen Artikel an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) und berichtet über eine kommende Ausstellung, für deren Katalog Jean Francois Lyotard ein Vorwort schreibt.

Aldi-Plastiktüte

72 **Fruhtrunk, Günter**, Maler und Grafiker (1923-1982). 8 masch. Briefe und 1 eigenh. Ansichtskarte, jeweils mit eigenh. U. Paris, 10. III. 1965 bis 19. VI. 1967. Fol. Zusammen ca. 9 Seiten. 380.-

Brieffolge mit interessanten Einblicken in die Kunstszene, an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Seit wir wieder zurück sind, habe ich bei mir im Atelier die beiden Vasarely-Objekte stehen und beobachte sie täglich, aktiv und auch passiv. Dies werde ich natürlich noch einige Zeit fortsetzen, doch sieht es so aus, als würde kein Dialog zustande kommen zwischen den 'Kuben' und mir und umgekehrt [...]. Ideenkunstwerk dieser Art bleibt für mich Theorie [...]" (10. III. 1965). - "[...] Ausst. Mathieu sehenswert als Evidenz einer totalen künstlerischen Pleite. Ausst. Bazaine gehobene bürgerliche Malerei mit zwei oder drei Spitzen, die an höheres Niveau herankommen. Biennale katastrophal als Leere hinter manch 'schönem' Vorhang [...]" (2. XI. 1965). - Fruhtrunk war Mitarbeiter im Atelier von Fernand Léger, 1955 auch im Atelier von Hans Arp. Sein bekanntestes, bis 2018 millionenfach verbreitetes Werk ist das 1970 gestaltete Design der Aldi-Nord-Plastiktüte.

73 **Garstka, Manfred**, Maler (geb. 1937). Eigenh. Brief und masch. Brief, jeweils mit eigenh. U. Hamburg, 27. XII. 1962 bis 30. V. 1967. Fol. 2 Seiten. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über Garstkas Beitrag zu "La Lune en Rodage".

74 **Gasser, Manuel**, Journalist (1909-1979). Eigenh. Brief mit U. Brunegg, 28. V. 1973. Fol. 1 Seite. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), wegen eines Artikels für die Zeitschrift "du". - Gasser war Mitbegründer der "Weltwoche".

75 **Gaudry, Jean**, Maler und Schriftsteller (1933-1991). 5 eigenh. Briefe mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. und 2 Karten. Orléans, 15. XI. 1962 bis 14. VII. 1967. Verschied. Formate. Zus. ca. 14 Seiten. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) u. a. über einen Autounfall, Zeitungsberichte, seinen Beitrag zu "La Lune en Rodage", über einen Siebdruck von Vasarely für "Panderma": "Après deux ans de merdonnage, d'emmerdements multiples [...] j'ai repris hardiement les pinceaux [...]" Erwähnt mehrfach Anatole Jakovsky. - Eins der Neujahrskärtchen mit abstakter Federzeichnung.

"diese Reclame-Story-Tellers!"

76 **Giedion-Welcker, Carola**, Kunsthistorikerin (1893-1979). Eigenh. Brief und 2 eigenh. Ansichtskarten, jeweils mit U. (Zürich) und Rom, 1956. Fol. und Quer-8°. 3 Seiten. 180.-

Spitzfindige Bemerkungen über den Kunstbetrieb, an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] hier mein Exemplar von dieser Narretei. - und Photo. Man müsste eine neue Überschrift für diese Reclame-Story-Tellers finden die ja im Gegensatz zu den Industrial-Designers stehen. Vor allem im Tempo [...]". - Im Züricher Haus der Giedions trafen sich Hans Arp, Sophie Taeuber-Arp, Kurt Schwitters, Max Ernst und James Joyce. Später war Carola Giedion-Welcker Betreuerin des Nachlasses von Paul Klee, und seine Biografin. - Der Brief gelocht.

Homosexualität

77 **Giese, Hans**, Sexualwissenschaftler und Mediziner (1920-1970). Masch. Postkarte mit eigenh. U. Frankfurt, 1956. 1 Seite. 200.-

An Carl Laszlo: "[...] Ihre interessante Arbeit über die HS hat mich auf den Gedanken gebracht, daß ich in einzelnen Fällen von Homosexuellen, die ich hier psychotherapeutisch betreue, Ihren Test ausprobieren könnte. Bitte schreiben Sie mir doch, ob Sie daran interessiert wären. Im bejahenden Falle wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir mehrere Stück Papier mit Ihrem Stempel von dem Szondiprofil bedrucken würden [...]". - 1956 veröffentlichte Carl Laszlo die Studie "Die Homosexualität des Mannes im Szondi-Test". - Gieses Vortrag "Untersuchungen zum Wesen der Begegnung" (1944) gilt als literarischer Markstein der Emanzipation der Homosexuellen. 1949 gründete er das Institut für Sexualforschung. Die Universität Frankfurt lehnte seinen Antrag auf Habilitation mit Hinweis auf seine offen vertretene Homosexualität ab. Laut Volkmar Sigusch war Giese "der einflussreichste Sexualwissenschaftler der Adenauer-Zeit". - Gelocht.

Der Schöpfer der "Aliens"

78 **Giger, HR (Hans Rudolf)**, Maler und Filmausstatter, Oscarpreisträger (1940-2014). Eigenh. Brief mit U. Zürich, 4. VI. 1983. Gr.-Fol. 2 Seiten. Bleistift. 480.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "Ich habe mir gerade [die Kunstzeitschrift] Radar 2 gekauft [...] und dabei realisiert, wie wichtig mir Ihre Tätigkeit immer war. Auch mein Besuch bei Ihnen 1958 in der Galerie Delta wo ich zu 1. Mal Arbeit von Bellmer, Sonnenstern Oelze sah war ausschlaggebend für meine künstlerische Entwicklung [...] ich gebe nicht auf, es ist die einzige einigermaßen sinnvolle Tätigkeit für mich [...]" - Giger entwarf 1979 die "biomechanische" Ausstattung für den Film "Alien" von Ridley Scott und erhielt dafür einen Oscar (Best Achievement for Visual Effects). Auch mit Schallplattencovers machte er sich einer breiten Öffentlichkeit bekannt. - Sehr selten.

Einblattdruck mit Widmung

79 **Ginsberg, Allen**, Schriftsteller (1926-1997). Rain-wet Asphalt Heat, Garbage Curbed Cans Overflowing. Einblattdruck (Broadside). Detroit, Michigan, The Alternative Press, ohne Jahr (1970). Fol. 1 Seite. Dunkelbrauner Druck auf hellbraunem Büttenkarton. 180.-

Eins von 400 Exemplaren der Gesamtauflage. - Zwanzigzeiliges Gedicht mit langen Zeilen. Die Widmung im unteren Viertel des Blattes für den Kunstsammler und Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) in Basel lautet: "for Carl Laszlo | Allen Ginsberg | N. Y. C. Chez moi | June 1, 1981." - Morgan AA 15. - Beiliegend ein eigenh. Umschlag. - Selten.

"Uncle Sam Hat"

80 **Ginsberg, Allen**, Schriftsteller (1926-1997). Eigenh. signierte und datierte Porträtpostkarte in Kupfertiefdruck. New York City, 11. XII. 1988. 8°. 1 Seite. 150.-

Am Unterrand: "Allen Ginsberg | 11/12/88 N.Y.C." Das ikonische Foto von Fred McDarrah zeigt Ginsberg 1966 mit seinem "Uncle Sam Hat" am Central Park Bandstand in der 5th Avenue bei der "Peace Demonstration to Stop The War in Vietnam"; Ulrike Ottinger hat Ginsberg nach diesem Foto porträtiert.

Dial-A-Poem

81 **Giorno, John**, Performancekünstler und Poet (1936-2019). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. New York, 30. I. 1980 und 15. III. 1987. Fol. 2 Seiten. Gedruckter Briefkopf "Giorno Poetry Systems". 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "I will be coming to Zurich on March 14th to do a reading at a gallery called 'Ink' arranged

by Peter Wehrli. Staying the 15th, and leaving for Amsterdam on the 16th. Come to Zurich for the reading [...]". - Warhol ermutigte Giorno, mit Klängen und Tonbändern zu experimentieren. Er war Begründer des Künstler-Netzwerks "Giorno Poetry Systems" und prägte den Begriff des "Dial-A-Poem". - Beiliegend: Ein Prospekt der "Giorno Poetry Systems".

82 **Giorno, John**, Performancekünstler und Poet (1936-2019). Aids Treatment Project 1991 Annual Report. Giorno Poetry Systems. New York, Selbstverlag, 1991. Gr.-Fol. 4 Seiten. Doppelblatt. Farbiger Druck. 100.-

John Giorno war Begründer des Künstler-Netzwerks Giorno Poetry Systems, prägte den Begriff des Dial-A-Poem, eines Experiments zur Untersuchung der Massenkommunikation, und zählte zu den Schlüsselfiguren der subkulturellen New Yorker Beatnik-Szene. Bekannt wurde Giorno durch den Experimentalfilm Sleep (1963/64) von Andy Warhol. "Giorno and other writers, musicians and artists in 1984 started the AIDS Treatment Project, which disbursed hundreds of thousands of dollars to help those suffering in the epidemic."

83 **Goeritz, Mathias**, Architekt, Bildhauer, Maler (1915-1990). Masch. Brief mit eigenh. U. San Angel, 15. VIII. 1961. Fol. 1 Seite. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), bei dem er verschiedene Bücher bestellt: "[...] Gibt es eine billigere Ausgabe von 'La Lune en Rodage I' (1960), oder kann man es vielleicht antiquarisch bekommen? Leider bin ich (trotz oder wegen meiner Liebe zu Glanz und Luxus) nicht wohlhabend genug, hätte das Buch aber gerne hier im November, zusammen mit den anderen Sachen ausgestellt [...]".

84 **Gripari, Pierre**, Schriftsteller (1925-1990). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Paris, 12. X. und 23. XI. 1957. Fol. 2 Seiten. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), über verschiedene literarische Projekte.

"bitte leben Sie: hoch hoch hoch!"

85 **Grützke, Johannes**, Maler und Zeichner (1937-2017). 2 eigenh. farbig beschriftete Originalfotografien, davon eine mit eigenh. U. Ohne Ort (Berlin), Ende 2007 und 2009. Qu.-8°. 2 Seiten. Mit Umschlag. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Neujahrsgrißen für 2008 und 2010. Das Foto zeigt die Familie Grützke mit beschriftetem Backblech. Beschriftungen: "Es lebe Carl Laszlo auch im neuen Jahr Ihr Johannes Grützke" und "Hr. Carl Laszlo bitte leben Sie: hoch hoch hoch!" in farbigen Filzstiften und in deutscher Schrift.

86 **Gwerder, Urban**, Schriftsteller und Künstler (1944-2017). 4 eigenh. Briefe mit U., masch. Brief mit eigenh. U. sowie gedrucktes Plaket mit eigenh. Beschriftung und U. Zürich und Belleville, 1961-66. Verschied. Formate. Zus. ca. 7 Seiten. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen eines Gedichtbeitrags, wegen einer Überweisung, der Übersendung von Flugblättern und Büchern von Bazon Brock: "Vor allem interessieren mich Gedichte. La Loi du Comte Merdreff ist total vergriffen [...]". - Zwischen 1966 und 1976 war Gwerder "Hofarchivar" und zeitweise Tourbegleiter von Frank Zappa. - Beiliegend sein Flugblatt "La Loi du Comte Merdreff" [Pataphysisches poetisches Flugblatt], Zürich 1965, ca. 40 x 29 cm. Mehrf. gefaltet. Gelocht. - Am Rand eigenh. Grußwort und U.

87 **Habsburg, Otto von**, Schriftsteller, Publizist und Politiker (1923-2013). Masch. Brief mit eigenh. U. Pöcking, 18. VII. 1990. Fol. 1 Seite. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) in ungarischer Sprache.

88 **Hanko, Hans**, Maler und Grafiker (1923-2014). 47 eigenh. Briefe mit U. (einer auf der Rückseite eines Plakats) sowie 4 masch. Briefe mit eigenh. U. Wien, 1962-74. Meist Fol. Zus. ca. 125 Seiten. Einige Briefe mit Holzschnittbriefkopf. 450.-

Sehr umfangreiche Brieffolge an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über Bilder, Ausstellungen, Geldfragen u. v. m.

89 **Harloff, Guy**, Maler (1933-1991). 2 eigenh. Briefe mit U. Paris, 7. XI. 1962 und 28. I. 1963. Fol. 2 Seiten. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über Bilderverkäufe etc.

90 **Harrison, Joseph Sebastian**, Maler (geb. 1949). 3 masch. Briefe mit eigenh. U. Dublin, 30. II. 1976 bis 28. VI. 1977. 4°. Zus. 6 Seiten. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über eine Sendung mit Gemälden, Ausstellungen in Schweden etc.

91 **Haubensak, René**, Architekt (1931-2018). Eigenh. Brief mit U. Zürich, 5. III. 1957. Fol. 1 Seite. Gelocht. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank für ein "Gropius-Wort, das sehr mahnend, belehrend gut tut" sowie wegen einer Verabredung.

"Durch diese hohle Kasse muss er kommen!"

92 **Hausmann, Raoul**, Maler und Bildhauer (1886-1971). 22 masch. Briefe mit eigenh. U. Limoges, 22. VIII. 1956 bis 23. IX. 1959. Gr.-4°. 22 Seiten. Dünnes Papier. Gelocht. 4.800.-

Sehr inhaltsreiche Folge an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über eine Reihe von Dada-Abenden in Basel, eine Buchveröffentlichung im Arche-Verlag und andere Neudrucke, wegen eines Beitrags zu dem Sammelwerk "La Lune en Rodage", die Zeitschrift "Panderma", mit mehrfacher Erwähnung von Arp, Hülsenbeck, Hannah Höch u. v. m. Über ein Manuskript mit Dada-Manifesten: "Ich könnte dies alles heute nicht besser schreiben [...] das nimmt ihnen nichts, selbst von ihrer Aktualität für heute." - "Ich bin mit meinen Lautgedichten bis auf den Urgrund der Sprache und ihrer mundlichen Gestaltung gegangen, ich war a-musikalisch, während Schwitters [...] eine 'klassische Komposition' nach meinen Lautgedichten gemacht hat - der grösste Missverständnis!" - "Die Ursonate von Schwitters erschien 1932 und die weitaus grösste Hälfte besteht aus meinem Lautgedicht 'f f m s b w etc.' Aber die Leute wollen das nicht wahr haben." - Über Honorare: "Durch diese hohle Kasse muss er kommen!" - Teilw. minimal knittig. - Mit zahlreichen Beilagen.

"gut gebrüllt"

93 **Hausmann, Raoul**, Maler und Bildhauer (1886-1971). Eigenh. Bleistiftwidmung mit U. "RH". Ohne Ort (Limoges), 8. VI. 1961. 250.-

Für den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "für Carl Laszlo | 8 juni 61 | RH | gut gebrüllt über Movens, bravo!!!" - Auf dem Titel eines mehrfach gefalt. Einblattdruckes: Burkhardt, Klaus, affiche | 21. Druck, Stuttgart im Mai 1961| für Raoul Hausmann in Limoges anlässlich seines 75. Geburtstages im Juli '61. Die einmalige Auflage beträgt 250 Stück. - Geringe Altersspuren. - Selten.

94 **Hausner, Rudolf**, Maler und Grafiker (1914-1995). Masch. Brief mit eigenh. U. Wien, 2. VI. 1964. Fol. 1 Seite. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013), dem er mitteilt, dass sein Bild "Adam und sein Maschinist" bereits verkauft sei und dem er ein ähnliches Bild für 25.000 Schilling anbietet: "Allerdings müssten Sie ein Jahr darauf warten, da ich im Augenblick viel Arbeit habe und die Fertigstellung eines solchen Bildes viel Zeit in Anspruch nimmt." Sodann über sein Bild "Urbania".

95 **Herbin, Auguste**, Maler (1882-1960). Eigenh. Postkarte mit U. Paris, 19. IX. 1957. 1 Seite. 180.-

An eine Dame mit guten Wünschen und Reiseplänen.

Plagiatsvorwurf gegen Victor Vasarely

96 **Hernandez, Antonio**, Kunst- und Architekturhistoriker (1923-2012). Masch. Brief mit eigenh. U. Basel, 2. VI. 1965. Fol. 3 Seiten auf 3 Blättern. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über einen öffentlich ausgetragenen polemischen Streit zwischen Laszlo und Henryk Berlewski (1894-1967) wegen eines Plagiatsvorwurfes gegen Victor Vasarely.

97 **Herz, Michel**, Maler und Bildhauer (1912-2007). Eigenh. Brief mit U. Paris, 19. VII. 1962. Gr.-8°. 2 Seiten auf 2 Blättern. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Art Jahresvertrages, bei dem er für 850 Neue Francs im Monat sich verpflichtete, 6 Skulpturen zu liefern.

98 **Hillebrand, Ulrich**, Galerist und Fotograf. Eigenh. Postkarte mit U., 2 masch. Postkarten mit eigenh. U., masch. Brief mit eigenh. U. und Schriftstück mit eigenh. U. Göteborg, 1982-83. Verschied. Formate. 5 Seiten. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank für Bücher und über ein Treffen mit William S. Burroughs. Ein Brief mit Galeriebriefkopf "Radium 226.05".

99 **Hirscher, Heinz E.**, Künstler und Schriftsteller (1927-2011). 2 eigenh. Briefe mit U., der zweite mit Federzeichnung. Stuttgart, 30. XI. 1961 und 20. IV. 1962. Fol. Zus. 5 Seiten. 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Ausstellung im MOMA, wegen der Mappe zu "La Lune en Rodage", einer Ausstellung in Rom etc. - Hirscher war Materialkünstler, Collagist und Mundartphilosoph. 1954-58 nahm er ein Studium an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart auf und war gleichzeitig Werk- und Zeichenlehrer am Stuttgarter Jugendhaus. Ab 1971 arbeitete er als freischaffender Künstler und Literat und schrieb Mundarttexte, Märchen, Erzählungen und journalistische Arbeiten.

100 **Hofmann, Werner**, Kunsthistoriker und Museumsdirektor (1928-2013). Masch. Brief mit eigenh. U. Wien, 22. I. 1964. Fol. 1 Seite. 40.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen eines gemeinsamen Projektes.

101 **Höllerer, Walter**, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler (1922-2003). Masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt am Main, 31. I. 1957. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 60.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank für die "Einladung zu den Veranstaltungen der Basler Surrealistengruppe".

"Was macht die Dada-Bewegung in Basel?"

102 **Huelsenbeck, Richard (Charles R. Hulbeck)**, Schriftsteller und Psychoanalytiker (1892-1974). Masch. Brief mit eigenh. U. New York, N. Y., 28. IV. 1958. Fol. 1 Seite. 250.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank für die Zusage von Schriften: "[...] ich hatte eine schwierige Zahnoperation. Hinzukommt die hektische Taetigkeit in New York, von der man sich in Europa kaum ein Bild machen kann. Was macht die Dada-Bewegung in Basel? [...] Sie wissen natürlich von der grossen Dada-Ausstellung, die Dr. Rathke vom Kunstverein Wuppertal im September eröffnen will [...]" - Sein stärkstes Echo erregte Huelsenbeck als Mitbegründer und wichtiger Chronist des Dadaismus.

103 **Hultén, Pontus**, Kunsthistoriker und Museumsdirektor (1924-2006). Masch. Brief mit eigenh. U. Stockholm, 11. VII. 1963. Fol. 1 Seite. Briefkopf "Moderna Museet". 60.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen des Ankaufs von Werken von Auguste Herbin und Vasarely sowie mit einem Katalog zur Jackson Pollock-Retrospektive.

"14 Tage auf einer Nacktbadeinsel"

104 **Hundertwasser (eig. Stowasser), Friedrich (Friedensreich)**, Maler und Grafiker (1928-2000). 3 eigenh. Briefe mit U. sowie 5 eigenh. Ansichtskarten mit U. Wien, Venedig u. a., 1959-65. Verschied. Formate. Zus. ca. 11 Seiten. 1.000.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). - Französisch über ein Aquarell zu "La Lune en Rodage" sowie ein Gemälde von Le Noci. - Mit den Texten einer Annonce und einem unveröffentlichten Zusatz zum "Verschimmelungsmanifest". - "Tuschfederzeichnungen habe ich leider noch nicht machen können. Liegt mir auch nicht." - "Der Dalai Lama hat mir geantwortet! Nur ganz kurz aber doch ungeheuerlich dass der direkte Kontakt da ist [...] die Kommunisten beginnen mit massiven Deportationen der Bevölkerung und importationen von Chinesen. Die Kommunisten wollen Tibet aushungern [...] Als Text möchte ich nach Hommage an Dalai Lama noch einen Satz hinzufügen [...]" - Über Bank- und Geldfragen sowie Ausstellungen (u. a. auf der Biennale). "Waren jetzt 14 Tage auf einer Nacktbadeinsel [in Griechenland]".

"Illustrationen für Dichter mache ich keine mehr"

105 **Hundertwasser (eig. Stowasser), Friedrich (Friedensreich)**, Maler und Grafiker (1928-2000). 8 masch. Briefe mit eigenh. U. Mandé, Wien, Venedig u. a., 4. V. 1960 bis 5. XII. 1963. Fol. Zus. ca. 11 Seiten. 750.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). Über Bilderverkäufe und Ausstellungen, erwähnt Brauer und Fuchs. "Illustrationen für Dichter mache ich keine mehr. Bitte verschone mich fortan mit so dinge[n] die mich wahnsinnig belasten. Ferner bin ich ja kein Graphiker und in diesen kleinen Dingen würde ich mir nur selbst schaden [...]" - "ich bin seelisch ziemlich müde und habe den Rummel satt [...]" - Über das Sammelwerk "La Lune en Rodage". - Teilw. mit unbedeutenden Randschäden.

106 **Hundertwasser (eig. Stowasser), Friedrich (Friedensreich)**, Maler und Grafiker (1928-2000). 12 masch. Schriftstücke mit U. La Picaudiere und Hamburg, 1963. Fol. Zus. ca. 12 Seiten. 450.-

Für den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). - Französisch abgefasste Echtheitszertifikate für Aquarelle mit kleinen fotografischen Reproduktionen, japanischem Stempel und Unterschrift. - Teilw. mit Nummernstempel. - Beilagen.

107 **Jaguer, Édouard**, Schriftsteller, Zeichner und Kunstkritiker (1924-2006). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 23. XI. 1957. Fol. 4 Seiten auf 4 Blättern. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). Sehr ausführlich über Ausstellungspläne und bei Übersendung von eigenen Texten zur Veröffentlichung in Laszlos Zeitschrift "Panderma".

"Ich nehm mein Gläschen in die Hand"

108 **Janssen, Horst**, Grafiker (1929-1995). Gedrucktes Leporello mit eigenh. Bleistiftsignatur. Ohne Ort (Hamburg, Hans Christians, 1968). Ca. 13,5 x 13 cm. 5 Seiten. Leporello. 180.-

"Ich nehm mein Gläschen in die Hand | Vive la Compagneia [...]" - Bildergeschichte mit 5 Bildern und jeweils 4 Gedichtzeilen.

Zeugnis für Carl Laszlo

109 **Jaspers, Karl**, Philosoph (1883-1969). Masch. Brief mit eigenh. U. Basel, 3. III. 1951. Fol. 1 Seite. Mit Umschlag. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit einem Studienzeugnis: "[...] hat seit mehreren Jahren an meinen Seminaren und Vorlesungen teilgenommen [...] Ich habe ihn als einen ungewöhnlich ernstesten Studenten kennengelernt, fleissig, leidenschaftlich interessiert, mit umfassenden Interessen [...]".

110 **Jenny, Matthyas**, Autor, Verleger und Literaturaktivist (geb. 1945). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, 22. I. 1983. 8°. 1 Seite. 20.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen Verabredung eines Interviews.

Emil Szittyä

111 **Jung, Franz**, Schriftsteller (1888-1963). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 36 rue du Dragon, 21. XII. 1961. Fol. 1 Seite. Bläuliches Luftpostpapier. 450.-

An den Panderma Verlag des Carl Laszlo (1923-2013) in Basel: "[...] ich moechte Sie anfragen, ob der Verlag sich nicht fuer eine Wiederherausgabe einiger der Schriften von Emil Szittyä [1886-1964] interessieren wuerde, etwa die Gebete ueber die Tragik Gottes oder Teile aus dem Roman Klaps, die in den fruehen zwanziger Jahren in deutschen Verlagen erschienen sind und die weder von der expressionistischen Welle noch der Wiederbelebung einiger dadaistischen Schriften erfasst worden sind. Es sind aus dieser Zeit auch eine Sammlung Essays, zum Umbruch der Kunstbetrachtung, vorhanden, auf die dieser Tage erst Edschmid in seinen Expressionisten Erinnerungen besonders hingewiesen hat [...] Ich handle nicht als Agent. Meine Interesse ist auf Szittyä aufmerksam zu machen, dem ich aus seiner selbstaufferlegten Isolierung ein wenig heraushelfen moechte [...]" - 1961 erschien Jungs Autobiografie "Der Weg nach unten" und es kam zu einem Wiedersehen mit Szittyä in Paris. Fritz J. Raddatz nannte Jung einen "der unbekanntesten und lesenswertesten Autoren deutscher Sprache in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts". - Nachlässe von Jung und Szittyä finden sich in Marbach. - Äußerst selten.

"Fluids"-Happening

112 **Kaprow, Allan**, Künstler, Vater des Happenings (1927-2006). 2 Plakate. Glenn Head, Long Island, 1966 und 1967. Ca. 46 x 43 cm und ca. 48 x 38 cm. Für den Postversand gefalt. und rückseitig adressiert und frankiert. Mit rot gedruckter Korrektur. 300.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). - Kaprow und Wolf Vostell, "Ein 3 Länder Happening, Herbst 1966." Rasterdruck auf Büttten. - II. "Fluids. A Happening by Allan Kaprow [Grafik] During three days, about twenty ractangular enclosures of ice blocks [...] are built througout the city. Their walls are unbroken. They are left to melt." Pasadena 1967. - A good copy without tears. - "Fluids" wurde z. B. in Frankfurt 2009 wieder aufgeführt. - Auf Kaprow geht die Bezeichnung "Happening" zurück. - Beiliegend ein eigenh. Umschlag.

113 **Karlsson, Stefan**, Künstler (geb. 1956). Eigenh. Brief mit U., masch. Brief mit eigenh. U. und Beilagen. Basel und Berlin, 2. VII. 1981 und 5. III. 1983. Fol. Zus. ca. 3 Seiten. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über sein Projekt "Paperpool International Corporation": "It is a performance that me and a friend [Thomas Ziebarth] been performing a couple of times here in Berlin [...]" - Gebräunt. - Der "Paperpool" war eigentlich nur ein Raum voller Knüllpapier. - Beiliegend ein xerokopierter und ein gedruckter Prospekt zu dem Projekt sowie eine Mitgliedskarte. - Vgl. www.skarlsson.net.

114 **Karma, Klaus**, Künstler (geb. 1955). Eigenh. Brief mit U. Wien, 9. II. 1972. Fol. 2 Seiten. 220.-

Der siebzehnjährige Künstler an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] Mit bürgerlichem Namen heiße ich Karmaschek [...] Ich habe den Namen mehr und mehr halbiert [...] Heuer im Sommer werde ich mich in Frankreich und Spanien umsehen und etwas Geld machen [...] Momentan wird gerade eine Ausstellung in 'meiner' Privatgalerie 'Personatum' [...] vorbereitet. Tja, die Gemälde der Erscheinungsform des Klaus Karma sind schwarz-gold, daran läßt sich auch durch den farbenrauschigen Sehnsuchtschrei nach bunter Abwechslung, den so viele Leute tun, nichts ändern[...]" Mit mont. Fotoausschnitt. - Vgl. www.kkarma.org.

Mit Probedruck

115 **Klapheck, Konrad**, Maler und Grafiker (geb. 1935). 2 eigenh. Briefe mit U. und ein Probedruck. Düsseldorf, 21. X und 7. XII. 1960. Fol. Zus. ca. 3 Seiten. 250.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung von Fotografien und wegen seine Beitrags zu dem Sammelwerk "La Lune en Rodage". - Beiliegend ein fotografischer Probeabzug (15 x 21 cm), eigenh. bezeichnet "Probe Méduse Klapheck" (Schreibmaschinenzeichnung auf weiblichem Rücken).

116 **Kleint, Boris**, Maler und Grafiker (1903-1996). Eigenh. Brief mit U. Kutzhof, 1. XII. 1971. Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Zustimmung zu einem Leitartikel in Laszlos Zeitschrift "Panderma" und mit der Bitte um Rücksendung von Grafiken.

"Der Surrealismus fängt nicht mit dem Haarwuchs an"

117 **Knippenberg, Herbert A.**, Schauspieler und Regisseur (1914-1970). Masch. Brief mit eigenh. U. Baden-Baden, 28. III. 1957. Fol. 1 1/2 Seiten. 60.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit bitterer Klage über dessen Verhalten als Autor gegenüber dem Regisseur: "Der Sur-

realismus fängt nicht mit dem Haarwuchs an und endet mit einer engen Hose." Klageandrohung wegen entstandener Unkosten.

118 **Kordon-Veri, Fridolin Anton**, Maler und Hellseher (1906-1968). 5 masch. Briefe mit eigenh. U. sowie 3 Postkarten. Klagenfurt, 1. VII. 1953 bis 9. X. 1957. Meist Fol. Zus. ca. 7 Seiten. Briefkopf. 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über seine okkulte Arbeit als "Psychometer" nach Bildern und Handschriftenproben. - Der Magische Zirkel Graz entlarvte den seinerzeit berühmten Hellseher Fridolin Kordon-Veri als Scharlatan.

119 **Kostolany, André**, Finanzexperte (1906-1999). Eigenh. Schriftstück mit U. Ohne Ort, 1998. Gr.-8°. 1 Seite. 150.-

Über den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "C. L. grosser profundur Kenner der menschlichen Seele, aber auch in der bild. Kunst höchst kompetent und massgebend. Er sagt was er denkt und scheut keine Herausforderung. Wie er seine Holocaust-Erlebnisse verarbeitet hatte und sie niederschrieb ist ohnegleichen." - Makulaturblatt.

120 **Kovács, Attila**, Maler und Zeichner (1938-2017). Masch. Brief mit eigenh. U. Stuttgart, 23. IX. 1971. Fol. 1 Seite. 60.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) in ungarischer Sprache.

"Zwölf-Finger-Manifest"

121 **Krenn, Hans**, Maler und Grafiker (1932-2007). 39 eigenh. Briefe mit U. sowie 7 masch. Briefe mit eigenh. U. Wien, 1965-67. Meist Fol. zus. ca. 50 Seiten. Mit verschied. Briefköpfen und 14 eigenh. Umschlägen. 400.-

Umfangreiche Brieffolge an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über Ausstellungen und Ölbilder, Zeichnungen, Holzschnitte, Grafiken, Klischees und Druckstöcke, Versteigerungen im Dorotheum, Besuche in Basel, erwähnt Herbert Fleissner und den Maler Hans Hanko sowie sein in Typoskript mit eigenh. Nachschrift beiliegendes "Zwölf-Finger-Manifest". - Hans Krenn ist künstlerisch in das Umfeld der Wiener Schule des Phantastischen Realismus einzuordnen. - Einige Beilagen, darunter eine eigenh. aquarellierte Neujahrskarte.

122 **Kricke, Norbert**, Bildhauer (1922-1984). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie masch. Postkarte mit eigenh. U. Düsseldorf, 1957. Verschied. Formate. Zus ca. 3 Seiten. Gelocht. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung eines kritischen gegnerischen Artikels über Max Bill. - Beiliegend Durchschläge von 2 Gegenbriefen.

123 **Kultermann, Udo**, Kunsthistoriker (1927-2013). Masch. Brief mit eigenh. U. Leverkusen, 17. VII. 1968. Qu.-4°. 1 Seite. 20.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit der Frage nach Abbildungsvorlagen. - Mit Eintragungen des Empfängers.

124 **Kuschnerus, Sigurd**, Objektkünstler und Glas-Maler (geb. 1933). Eigenh. signierter Originalholzschnitt mit rückseit. eigenh. Beschriftung und U. Ohne Ort, 4. VII. 1966. Qu.-8°. 2 Seiten. Büttenkarton. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über seinen Umzug in ein grosses Atelier und mit der Bitte über ein Bild eines Porträts für die Illustrierte "Berliner Leben". - Der Holzschnitt mit einem schmalen Porträtkopf, 22/100 Ex., dat. und signiert 1961.

125 **Lam, Wifredo**, Maler und Grafiker (1902-1982). Masch. Brief mit eigenh. U. Albisola, 3. IX. 1959. Fol. 1 Seite. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung einer Zeichnung und mit Versprechen einer Lithographie. - Lam lebte in Havanna und Paris, wo ihn Pablo Picasso in den Kreis um André Breton einführte.

126 **Leblanc, Walter**, Maler und Grafiker (1930-2008). Gedruckte Neujahrskarte mit eigenh. U. Antwerpen, ohne Jahr. 8°. 2 Seiten. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). Mit kleiner Originalgraphik: Sandstrukturen mit Silberfarb-Pinselstrich.

127 **Leherb (eig. Leherbauer), Helmut**, Maler und Grafiker (1933-1997). Eigenh. Brief mit U. Wien, 14. IV. 1960. 4°. 2 Seiten. 250.-

Früher Brief an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung von Fotos seiner "neophantasmagorischen Malerei". Mit Nachschrift seiner Frau Lotte Profohs (1934-2012).

128 **Leissler, Arnold**, Maler und Grafiker (1939-2014). Eigenh. Brief mit U. Isernhagen, 10. VIII. 1964. Fol. 1 Seite. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der Übersendung des Autorenexemplars von "La Lune en Rodage II", erwähnt die dokumenta III.

129 **Lenk, Kaspar Thomas**, Grafiker und Bildhauer (1933-2014). Masch. Brief mit eigenh. U. Fellbach, 1. III. 1964. Fol. 1 Seite. 60.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der verzögerten Zusendung der Auflage einer Radierung.

130 **Leonhard, Kurt**, Kunsthistoriker, Lyriker und Übersetzer (1910-2005). Masch. Brief mit eigenh. U. Esslingen, 25. XI. 1957. Fol. 1 Seite. rRiefkopf. 40.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) als Lektor des Bechtel-Verlages über einen möglichen Gedicht- oder Theaterband Laszlos.

131 **Liebermann, Rolf**, Komponist und Intendant (1910-1999). Masch. Brief mit eigenh. U. Hamburg, 3. IV. 1990. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 100.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit der Unterschrift unter einen Protest gegen Rassendiskriminierung.

132 **Linder, Hans Rudolf**, Feuilleton-Redaktor der National-Zeitung, Basel (1921-2017). Masch. Brief mit eigenh. U. Basel, 2. I. 1958. Fol. 1 Seite. 20.-

An Carl Laszlo über dessen "Ferien am Waldsee" und eine Anzeige für die Zeitschrift "Panderma".

Mit Probedruck

133 **Lohse, Richard Paul**, Maler und Grafiker (1902-1988). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Zürich, 8. VIII. 1966 und 15. V. 1968. Fol. 2 Seiten. Briefkopf. 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der Lieferung einer Serigraphie für das Sammelwerk "La Lune en Rodage". - Beiliegend ein Siebdruck in 4 Nutzen auf einem Büttens-Leporello. - 3 Beilagen.

134 **Macciotta, Giovanni**, Maler (1927-1993). Eigenh. Brief mit U. Turin, 18. XI. 1962. Fol. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Lithographie für das Sammelwerk "La Lune en Rodage", mit Empfehlung zweier Künstlerfreunde sowie über Schröder-Sonnenstern.

"Arbeit und Tra-ri-Tra-tra"

135 **Mack, Heinz**, Bildhauer und Maler (geb. 1931). 3 eigenh. Briefe mit U. Düsseldorf, 27. IV. 1960 bis 20. II. 1961. Fol. Zus. ca. 4 1/2 Seiten. 950.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). - I. "bitte nicht böse sein, daß ich nie von mir hab' hören lassen; ich bin immer kaputt, vor lauter Arbeit und Tra-ri-Tra-tra [...] Im Augenblick sind wir häuslich an ZERO III erkrankt; das Unternehmen ist jetzt eindeutig gezeugt worden und die gesegnete Geburt wird nicht ausbleiben [...] Am bes-

ten, Du schreibst, daß die Welt besser werden muß: da das wirklich wünschenswert ist [...] Oder schreib', worüber Du willst. - Deinen Text über: 'Was heißt Avantgarde heute' habe ich natürlich noch [...] Generalkonzeption für ZERO III bleibt: Keine Polemik, aber Ideen [...] Ideen, Ideen, Projekte, Frohsinn, strahlende Gedanken und Imaginationen, unsere besten Träume, deren Struktur eher Kristall als Nebel ist, damit das Licht in uns ein Medium hat, in dem es klingeln kann [... am Rand:] ZERO kostet uns ein Vermögen! Wir bitten, das zu respektieren: 500% Mitarbeit | dieser Brief ist so wichtig! glaube es mir". - Papierbedingt etw. gebräunt. - II. Wegen seines Beitrags für das Sammelwerk "La Lune en Rodage". Obere Briefhälfte mit größerem Ausschnitt und rückseitigem Textverlust. - III. "immer noch auf mich böse?" - Heinz Mack ist Mitbegründer der international einflussreichen ZERO Gruppe. - Sehr selten.

136 **Makos, Christopher**, Künstler und Fotograf (geb. 1948). Eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Schriftstück mit U. New York, N. Y., 24. III. 1983. Fol. 2 Seiten. Mit Absenderstempel, ein Brief mit 2 Stempeln "White Trash | Christopher Makos". 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Dank für ein Treffen und die gute Zusammenarbeit sowie mit einer Quittung für drei Fotografien für die Zeitschrift "Radar". - Sein Freund Warhol nannte Makos den "most modern photographer in America".

Tänzer bei Velvet Underground

137 **Malanga, Gerard**, Schriftsteller, Fotograf und Filmemacher (geb. 1943). 10 masch. Briefe mit eigenh. U. "Gerard", einer mit längerer eigenh. Nachschrift. New York, N. Y., 2. VIII. 1982 bis 31. I. 1985. Fol. Zus. 11 Seiten. Briefkopf, zwei Briefe mit Stempel "Photographer unknown". 500.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013). Inhaltsreiche Brieffolge über eine Fotoausstellung in Basel, seinen Arrest als Tänzer bei Velvet Underground, seine Buchprojekte über Photovoyeurismus und seine "Autobiography of a Sex Thief", Fotobeiträge zu Laszlos Kunstzeitschrift "Radar", seine Fotoserie "The Warhol Circle", seine Filme mit Warhol, die "Velvet Underground Story" und vieles mehr: "Summer is just about to begin. Girls are out in the streets in their short-shorts and Gerard is out in the street with his camera waiting to catch the fish." Erwähnt als Mitarbeiter Victor Bockris. - Malanga ist als erster Assistent des Pop Art-Künstlers Andy Warhol bekannt geworden. Als zunächst einziger, später wichtigster Assistent zeichnet er u. a. für die zahlreichen berühmt gewordenen Siebdrucke Warhols mit verantwortlich. Unvergesslich ist sein Peitschentanz mit bei Warhols Exploding Plastic Inevitable-Multimediaproduktionen zum The-Velvet-Underground-Song "Venus in Furs". Malanga trennte sich 1968 von Warhol und machte Karriere als Porträtfotograf.

138 **Mansutti, Onorio**, Modefotograf (geb. 1939). Eigenh. Brief mit U. Basel, ohne Jahr (ca. 2003). Fol. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf. 30.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen eines Geburtstagsessens und eines Fotos.

139 **Martyn, Ferenc**, Maler und Bildhauer (1899-1986). 2 eigenh. Briefe mit U. Paris, 11. VII. 1965 und 10. I. 1966. Gr.-8. Zus. 3 Seiten. Doppelseiten. 100.-

Ungarisch an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen Beiträgen zu der Zeitschrift "Panderma 7/8". - Beilage.

140 **Mauer, Otto**, Priester, Kunstsammler und Mäzen (1907-1973). Masch. Brief mit eigenh. U. Wien, 10. IV. 1972. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 20.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen des Abdrucks eines Textes in "Wort und Wahrheit".

Meret Oppenheim

141 **Megert, Christian**, Bildhauer, Objektkünstler, Installations- und kinetischer Künstler (geb. 1936). 3 eigenh. Briefe mit U. sowie 2 kleine Kunstobjekte. Bern, 11. I. 1961 bis 10. XII. 1962. Fol. Zus. 4 Seiten. 350.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "[...] mit den vorbereitungen [zu einer geplanten Luxusausstellung] gehts ganz gut. meret (Oppenheim) hat auch bei mir reklamiert. sie hat aber ganz persönlich die zusage zum mitmachen gegeben! [...]" - Mit Korrekturvorschlägen: "nim [!] mir dieses detail bitte nicht übel, aber mit b. stirnemann möchte ich nicht vertauscht und verwechselt werden [...]" - "ich arbeite im moment am entwurf für Lune en Rodage. mein beitrag soll aufgeklappt aussehen wie der raum in ihrem kistchen [...]" - Die beiden Kunstobjekte sind Neujahrsgüsse: I. Karte mit einem kleinen rechteckigen Spiegelglas und einem Fingerabdruck, vorne signiert "c. megert 65/66", hinten mit Bleistiftgruss und Unterschrift. - II. Briefumschlag, gestempelt 31. XII. 1963 mit zahlreichen ausgestanzten farbigen kleinen Papierstückchen, verknöteter Schnur und kleiner Karte "und alles gute 1964 | megert.".

142 **Meier, Dieter**, Konzeptkünstler und Musiker (geb. 1945). Gedruckte Ausstellungsankündigung mit Porträt (ohne Autograph). Zürich, 1. VII. 1977. Qu.-8°. 2 Seiten. Karte. 50.-

"Dieter Meier 5 Video-Bänder 1977 Akrobatik | 1. Juli 1977, 20 Uhr | Galerie Baviera, Schulze & Baltensberger [...]" - Das Porträt (kleine Fehlstelle) zeigt Meier auf einem Arbeitsfloss im Zürichsee.

143 **Mendelsohn, Luise (geb. Maas)**, Gattin von Erich Mendelsohn (1894-1980). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. San Francisco, CA, 22. VIII. und 4. IX. 1965. Fol. 2 Seiten. Gedruckter Briefkopf. Luftpostpapier. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen eines Fotos des Hauses Mendelsohn am Rupenhorn 6 in Berlin und ein Gemälde Amédée Ozenfants dort sowie über dessen Erinnerungen an das Konzentrationslager: "Nächstes Jahr wird in Italien, viersprachig, das Gesamtwerk meines Mannes veröffentlicht werden. Alle seine Bauten und alle ca. 2000 Skizzen von 1914 bis 1953 [...]" - Luise Mendelsohn war Gattin und Mitarbeiterin ihres Mannes.

144 **Metzger, Heinz-Klaus**, Musiktheoretiker und Musikkritiker (1932-2009). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 2. III. 1958. Fol. 1 Seite. Gelocht. 50.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit der Bitte und der Begründung, seine Unterschrift unter einem Manifest (gegen die Avantgarde) wieder zu tilgen. - Metzger galt als einer der bedeutendsten Theoretiker der Neuen Musik nach 1945. - Randausriss.

145 **Mikesch, Fritz**, Maler (1939-2009). 3 masch. Briefe mit eigenh. U. Berlin und Innsbruck, 2. XII. 1968 bis 18. 1. 1969. Fol. 1 Seite. Gelocht. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) bei Übersendung eines Bildgeschenkes, einer Bildstiftung für das "Progressive Museum". Der geborene Innsbrucker Mikesch lebte seit 1963 in Berlin.

146 **Mon (eig. Löffelholz), Franz**, Schriftsteller (geb. 1926). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. "F. Löffelholz". Frankfurt, 17. IX. 1956 und 31. X. 1957. Verschied. Formate. Zus. 3 Seiten. Gelocht. 180.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der Gründung einer Zeitschrift, die auch experimentelle Poesie veröffentlichen sollte; erwähnt die Anthologie "Transit" von Walter Höllerer, Karl Otto Götz und Günter Grass. - Mon arbeitete ab 1956 Verlagslektor in Frankfurt. 1959 veröffentlichte er seinen Erstling "artikulationen".

147 **Moreau (dit Le Maréchal), Jacques**, Dichter und Maler (1928-2016). 2 eigenh. Briefe mit U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1965). Qu.-Fol. Zus. 3 Seiten. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der Rückgabe von drei möglicherweise unverkauften Zeichnungen und wegen des Verkaufs eines Bildes an einen Sammler.

"kein Geld / wenig zu essen"

148 **Morell, Pit**, Maler, Grafiker und Schriftsteller (geb. 1939). 12 eigenh. Briefe mit U. sowie 3 masch. Briefe mit eigenh. U. und 3 Beilagen. Worpswede, 19. VI. 1964 bis 20. VII. 1966. Meist Fol. Zus. ca. 27 Seiten. 350.-

Amüsante und inhaltsreiche Brieffolge an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der Adresse von Friedrich Schröder-Sonnenstern: "Ich bin 25 Jahre alt und lebe hier in einem Moordorf und male und male [...] Ich habe noch nie ein Bild ausgestellt und auch keins verkauft. Mir geht es nicht gut / kein Geld / wenig zu essen [...]" - "Friedrich Hundertwasser erfreut mich! Er malt prachtvolle Bilder [...]" Über Ausstellungen und Verkäufe. - Ausführliche Beschreibung seines Bildes "Halleluja". - Schematische Autobiographie. - Beiliegend eine Karte, ein Telegramm und eine bezeichnete Reproduktion einer Zeichnung. - Interessante Inhalte!

149 **Nádler, István**, Maler (geb. 1938). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort (Budapest), 23. V. 1972. Fol. 1 Seite. 120.-

Ungarisch an den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen der Kunststiftung "Fondation Karolyi" in Vence, die 1959 von Michael Karolyi begründet wurde.

Pionier der Computerkunst

150 **Nake, Frieder**, Informatiker und Pionier der Computerkunst (geb. 1938). 6 eigenh. Briefe mit U. sowie eigenh. Karte mit U. Stuttgart, 19. V. bis 22. IX. 1965. Fol. Zus. ca. 15 Seiten. Mit 3 Umschlägen. Grünliches Büttenpapier. 800.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Bildbeilage in dessen Zeitschrift "Panderma". - "hier nun also die versprochenen kleinformatigen bilder des typs 'rechtecke schraffur' [...] bezüglich des namens der bezeichnung oder was immer: sachlich handelt es sich tatsächlich um grafik, die hergestellt wird von einem programmierer (designer), rechenautomaten (digitale rechenanlage, computer), zeichenautomaten (lochstreifengesteuerter zeichentisch, 'graphomat') [...] der programmierer allerdings hat in jedem Augenblick die oberaufsicht [...] er wählt - nachdem einmal ein programm geschrieben ist - die 'parameter' für eine bestimmte 'realisation' [...] wichtig ist noch: in jedem programm stehen an gewissenstellen 'pseudo-zufalls-generatoren' [...]" Über die Benennung dieser Werke. Erwähnt Max Bense und Wendelin Niedlich. "Nake: hat erste bekannte Computografie hergestellt, 4. 12. 1963 [...] Habe inzwischen [...] neuen Typ von Computografien, ziemlich dynamisch [...]" Wegen der ersten Ausstellung für Computergrafik von Georg Nees und Frieder Nake in Stuttgart. - Beeinflusst von Max Bense begann Nake 1963 mit ersten künstlerischen Versuchen am Graphomat (Zuse Z64) im Recheninstitut der Technischen Hochschule Stuttgart. Nach der Ausstellung von Georg Nees in der Studiengalerie der TH Stuttgart (Februar 1965) und der von A. Michael Noll in der Howard Wise Gallery in New York (April 1965) war

seine Ausstellung im November 1965 bei Wendelin Niedlich in Stuttgart, gemeinsam mit Georg Nees, die dritte von Computerkunst weltweit.

151 **Nannucci, Maurizio**, Maler (geb. 1939). Eigenh. Brief mit U. Florenz, 25. XI. 1970. Fol. 1 Seite. 120.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einem seiner Werke im "Progressiven Museum" und einem Besuch in Basel. - Nannucci schuf u. a. den "Blauen Ring" für die Bibliothek des Deutschen Bundestages in Berlin.

152 **Neugebauer, Anita**, Fotografin, Galeristin und Sammlerin (geb. 1916). Eigenh. Briefkarte mit U. Ohne Ort, 25. II. 1980. Qu.-8°. 1 Seite. 50.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit einer Einladung. - Beiliegend Faltblatt zur Vernissage "Blumen für Anita".

153 **Oelze, Richard**, Maler (1900-1980). Ansichtskarte mit eigenh. U. Gut Postholz bei Hameln, ohne Jahr. 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013): "Gruss Oelze". - Oelze war Bauhauslehrer und Surrealist. - Ansicht des von Oelze bewohnten Gutshofes Postholz.

Gegen Kunst ohne Geist

154 **Oppenheim, Meret (verh. La Roche)**, Künstlerin (1913-1985). 7 eigenh. Briefe mit 5 kleinen Zeichnungen und U. sowie eigenh. Karte mit U. "Meret". Oberhofen am Thunersee und Paris, 30. X. 1957 bis 29. XII. 1960. Meist Fol. Zus. ca. 22 Seiten. Briefkopf meist mit Absenderstempel. Gelocht. 4.800.-

Sehr inhaltsreiche Brieffolge an den Kunstverleger Carl Laszlo (1923-2013) in Basel, u. a. über die Vorbereitungen zu dem Sammelwerk "La Lune en Rodage". - I. (30. X. 1957): "Hier die Kopien der Gedichte [...] Wegen der Beilage für die verrostete Blechschachtel: Ich sprach mit Fedier. Dieser sagte Du wolltest keine Holzschnitte. Stimmt's? Also was? Ein hübscher sehr flacher Ziegel (kenne eine Dame mit Brennofen) mit bedeutungsvoller aber bis jetzt noch nicht entzifferter Inschrift? Oder ein hübsch bemaltes Gipssouvenir? [...] Beiliegend mein erster Holzschnitt (ich bitte Dich, ihn als 'kostbaren Fehldruck', mit misslungenen Versuchen für Zweifarbigkeit, anzusehen) [...] Ich hatte niemand um mich dieses Metier zu lehren [...]" - II. (Paris, 14. XI. 1957): Über ein Manuskript von Péret: "Heut Mittag werde ich Berggruen treffen. Werde schauen was da zu machen ist. Samstag Mandiargues. Auch M[ax] Ernst traf ich und er erklärte sich bereit etwas reproduzieren zu lassen [...] Ich finde die Blechkiste immer noch besser als die Zeitungspapier-idee [...]" - III. (21. XI. 1957):

"Du musst Dich entscheiden, ob Du die ganze Sache für den 'Schweizer Hausgebrauch' oder 'ganz gross' machen willst [...]. Bolliger ist in jedem Falle eine ganz wichtige Aquisition [...]" - IV. (26. XI. 1957): "Also: von Péret habe ich selbst ein schönes Gedicht, handgeschrieben [...] Mit Mandiargues habe ich auch gesprochen. Er ist bereit etwas drucken zu lassen [...] Max Ernst erklärte sich bereit etwas zu machen [...] Von Berggruen habe ich diesmal nichts erreicht [...] Als ich von Péret von der Sache sprach sass Breton daneben. Ich sagte so nebenher zu ihm: Ich spreche Ihnen nicht von der Angelegenheit, weil ich weiss dass Sie sehr viel zu tun haben [...] Eine Mappe oder Schachtel, deren Inhalt aus kostbaren Blättern besteht [...] eine solche Mappe [...] darf nicht mit Makulatur, bedruckter oder unbedruckter überzogen sein. Sie muss, wenn auch einfach, eine gute Arbeit sein [...] Ich glaube dass es schöner wäre wenn die Blätter ungebinden in der Schachtel lägen [...] Oder z. B. in langhaarigen grünen Plüschstoff gebunden [...] Oder: Auf das uni Papier mit Schablone aufgespritzt, von befreundetem Maler oder Graphiker, dass es nicht zu teuer kommt: Auf hellfärbigem Grund ist in weiss gespritzt ein Teller, in grau Gabel und Löffel, in die Mitte ein Klecks Leim auf den farbige Papierschnitzel geworfen werden [Zeichnung] auf meiner Zeichnung siehts nach nichts aus, aber das wäre sehr gut [...]" Sodann wegen einer Bühnendekoration für Ionesco. - V. (11. XII. 1957): "Lang war ich z. B. nur von den frühen Kandinskys 'berührt', die späteren fand ich 'abstrakt', aber im 'kalten' Sinn. Erst in den letzten Jahren spüre ich den Sinn und den tiefen Zauber die sie enthalten. Überhaupt: gegen was sind wir? Gegen Kunst die ohne Geist ist [...] Was die 'Glaubenskämpfe' wegen Freud oder Jung angeht so wollen wir sie ruhen lassen [...] Und etwas geht vor in der Welt was in der ganzen Auswirkung erst in den nächsten 2.500 Jahren sichtbar werden wird, das ist dass 'das Weibliche' (im Mann und in der Frau) in Verwandlung begriffen ist [...] Diese Idee ist mir schon lange gekommen [...] Abgesehen von all dem: der Rationalismus treibt hohe und höhere Wellen. Wenn wir nicht alle darin umkommen, so würde es mich sehr wundern wenn nicht in den nächsten 50-100 Jahren eine Gegenbewegung einsetzt [...]" - VI. (17. II. 1958): Spricht sich vehement gegen Laszlo 1958 in seiner Zeitschrift "Panderma. Revue de la fin du monde" gedrucktes "Manifest gegen den Avantgardismus" aus. - VII. (26. V. 1960; Karte): "Ich habe gehört, die 'Lune en Rodage' sei herausgekommen [...]" - VIII. (29. XII. 1960): Über ein "Luxusfestival", das fälschlich unter ihrem Namen angekündigt wurde. - Gut erhalten. Beiliegend Durchschläge von 4 Gegenbriefen. - Sehr selten.

155 **Ozenfant, Amédée**, Maler, Begründer des "Purismus" (1886-1966). Eigenh. Briefkarte mit U. Cannes, 5. II. 1965. Qu.-8°. 1 Seite. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) auf einer Klappkarte mit dem Lageplan seines Ateliers in Cannes. Mit Dank für ein Foto und die Sendung von Publikationen. - Ozenfants Einrichtungsstil wir in Jacques Tatis "Mon Oncle" persifliert.

156 **Pierre, José**, Kunsthistoriker und Schriftsteller (1927-1999). 3 eigenh. Briefe mit U. Paris, 15. X. bis 12. XI. 1961. Fol. Zus. 5 Seiten. Briefkopf "mostra internazionale del surrealismo". 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Ausstellung von Bildern von F. Schröder-Sonnenstern. - Pierre zählte zu den Mitgliedern der Gruppe von Surrealisten um André Breton. - Beiliegend ein masch. Kurzbrief und ein masch. Fragment, beide mit eigenh. U.

157 **Spagnoli, Renato**, Maler und Bildhauer (1928-2019). 3 masch. Briefe mit eigenh. U., zwei mit kleinen Zeichnungen. Livorno, 12. VI. bis 30. XI. 1972. Fol. 3 Seiten. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen einer Edition von 40 Abzügen von 5 Siebdrucken und mit zwei Skizzen für den Umschlag der "Edition Panderma" in Basel.

158 **Steding, Walter**, Musiker und Künstler (geb. 1953). Eigenh. Brief mit U. New York City, 24. IV. 1983. Fol. 2 Seiten. Gelbliches Papier. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) mit Übersendung einer Liste von Gemälden. "Steding made his debut in New York City during the late seventies playing as a one-man band (predominantly as an opening act at CBGB's for bands such as Blondie, Suicide and The Ramones). During the eighties, Steding worked as painting assistant for Andy Warhol, who eventually became his producer."

159 **Tornquist, Jorrit**, Künstler (geb. 1938). 3 masch. Brief mit eigenh. U., davon einer auf einer gefalt. Originalserigraphie. Mailand, 23. V. 1970 bis 10. VIII. 1971. Zus. 3 Seiten. 220.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) wegen des Beitrags einer Farbserigrafie für das Sammelwerk "La Lune en Rodage" mit einem Beispiel. - Tornquist hat als Farbkünstler zahlreiche grosse öffentliche Bauwerke in Italien und Österreich gestaltet.

160 **Traston, Simon (d. i. Gert Micha Simon)**, Schriftsteller (1929-2016). 5 eigenh. Briefe mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 22. V. 1965 bis 16. II. 1993. Fol. Zus. ca. 7 Seiten. 200.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über den Versuch, die Bilder von Fritz Köthe (1916-2005) zu beschreiben, über Laszlos Konzentrationslagerbericht "Ferien am Waldsee", eigene Texte, die Zeitschrift "Panderma 6" über Vasarely, über die Beschlagnahme seines Gedichtbandes "Tag, Nacht und Traum" und ein obszönes Gedicht, seinen Prosatext "Psychogramm", eine Ausgabe seines "Bericht", eine

Reise in den Orient etc. - Traston verbreitete seine Werke gerne in bibliophilen Kleinauflagen.

"Boldly turning her back on everything"

161 **Tröster (Trôszter, Troester), Vera**, Künstlerin (geb. 1942). 3 eigenh. Manuskripte, 12 eigenh. Briefe mit U., 2 eigenh. Karten sowie 3 masch. Briefe mit eigenh. U. Zürich, Männedorf u. a., 1978-80. Meist Fol. Zus. ca. 50 Seiten. 250.-

In Ungarisch an den Kunsthändler Carl Laszlo in Basel. - Sehr umfangreiches Konvolut der Künstlerin, die 1972 aus Ungarn in die Schweiz emigrierte. In einem Ausstellungskatalog schrieb sie selbst: "Boldly turning her back on everything, as the current turn of phrase has it, Vera Tröster picks up her brushes, her spatula and oils to present her own expressive, discontented, even nervously vexed world, or rather her visions of the world. It is in a orgy of colour, in contrasts of vibrating reds, burning, sharp oranges and heavy, blunt blues, that she reveals her struggles, her descent into hell. In between the colours, the beauty of differentiated emotions flashes, but the presence of the unforgivable tragedy: fear, the tragedy of death, surfaces from the depths, especially when a human face or two, a pair of eyes, a movement of a hand recognizably stand out from amid the mass of organic forms [...]".

"Ich kann keine Kunst mehr sehen"

162 **Ulrichs, Timm**, Künstler (geb. 1940). 3 masch. Brief mit eigenh. U. sowie 2 masch. Postkarten mit eigenh. U. Hannover, 20. III. 1967 bis 10. III. 1980. Verschied. Formate. Zus. 5 Seiten. 250.-

An Carl Laszlo in Basel mit Dank für ein Heft der Kunstzeitschrift "Panderma" und "proben meiner reinen bildproduktion", über den Druck von "Interferenzen 2" (erschieden in Laszlos Verlag), wegen der Teilnahme an dem Kunstbuchprojekt "La Lune en Rodage", über seine Münsteraner Lehrtätigkeit, eine Monographie im "Egoist" etc. - Sehr bekannt ist Ulrichs' Aktion von 1975 "Ich kann keine Kunst mehr sehen", bei der er mit Blindenstock und Armbinde auftrat, um die "immer weiter um sich greifenden musealen Friedhöfe" persiflierte. - Der zweite Brief mit großem Ausriss am Oberrand. - Beiliegend: I. 2 offene Briefe in Hektographie über die "documenta" (1977) und eine Ausstellung im Sprengel-Museum (1979). - II. Eigenh. signiertes Plakat zu seiner Aktion "Ich kann keine Kunst mehr sehen". 1975. Ca. 85 x 60 cm.

163 **Usellini, Gianfilippo**, Maler (1903-1971). Eigenh. Brief mit U. Mailand, 26. II. 1961. Fol. 1 Seite. 150.-

Italienisch an Carl Laszlo in Basel wegen Übersendung eines Fotos von seinem Gemälde "Il gatto rosso" und mit der Angabe eines Preises für dasselbe sowie mit Neujahrswünschen. - Usellini lehrte ab 1961 Dekorations- und Freskomalerei an der "Accademia di Brera".

164 **Van Dyken, Jan Willem**, Maler (geb. 1930). Ansichtskarte mit eigenh. U. Korsika, 1971. 150.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013).

165 **Vandenbranden, Guy**, Maler und Grafiker (1926-2014). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Antwerpen, 5. XI und 6. XII. 1962. Fol. Zus. 2 Seiten. 150.-

An Carl Laszlo in Basel wegen des Beitrags eines abstrakten Siebdrucks zu dessen Sammelwerk "La Lune en Rodage" sowie wegen eines Besuches in Basel und der Bitte um Hilfe beim Finden eines Hotels.

Mit Originallithographie

166 **Vansier, Boris**, Maler (geb. 1928). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie eigenh. beschriftete Klappkarte mit U. Paris oder Genf, 3. II. 1964. Fol. und 4°. Zus. 3 Seiten. 150.-

An Carl Laszlo in Basel, bei dem er sich über den Fortgang der Arbeiten zu "La Lune en Rodage" erkundigt. - Die farbig gehöhte Originallithographie auf Arches-Bütten mit einem Selbstporträt mit farbiger Brille, eigenh. signiert und nummeriert (52/250) sowie mit Neujahrswünschen beschriftet.

167 **Vercammen, Wout**, Künstler (1938-2018). Eigenh. Brief mit U. Antwerpen, 2. IX. 1965. Fol. 1 Seite. 150.-

An Carl Laszlo in Basel mit der Bitte, ihm Mitarbeiter für die neue Zeitschrift "Happening News" zu nennen; gefragt sind Collage-Texte. Eine Probenummer der Zeitschrift liegt bei. - "During the early sixties, he is closely involved with the happenings and colourful, carnival-like street performances orchestrated in Antwerp's city centre. By using images and text collages, he gradually develops his own unique form of expression." (muhka.be).

168 **Veress, Sándor**, Komponist (1907-1992). Eigenh. Brief mit U. Bern, 27. V. 1955. Fol. 1 Seite. 150.-

An Carl Laszlo in Basel in Ungarisch. - Veress gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Komponistengeneration zwischen Béla Bartók und Zoltán Kodály einerseits, György Kurtág und György Ligeti andererseits. Er lebte seit 1949 in Bern.

169 **Vietta, Egon (d. i. Karl Egon Fritz)**, Schriftsteller (1903-1959). Eigenh. Brief mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Darmstadt, 4. X. 1957. Fol. 3 Seiten. 150.-

An Carl Laszlo in Basel wegen der Aufführung von Theaterstücken, darunter "Danton", in der Schweiz. - Vietta war Theaterdramaturg in

Darmstadt und vielseitiger Schriftsteller sowie Korrespondent Gottfried Benns, vgl. Benn-Handbuch S. 274 f.

170 **Villeglé, Jacques de la**, Künstler (geb. 1926). 2 eigenh. Briefe mit U. Paris, 9. II. 1962 und 15. XI. 1965. Gr.-4°. 2 Seiten. 180.-

An Carl Laszlo in Basel wegen der Teilnahme an dem Kunstbuchprojekt "La Lune en Rodage". Erwähnt Raymond Hains. - Jacques de la Villeglé ist Mitbegründer des Nouveau Réalisme.

171 **Vitt, Walter**, Journalist, Kunstschriftsteller und Ausstellungskurator (geb. 1936). Masch. Brief mit eigenh. U. Köln, 4. V. 1989. Fol. 1 Seite. 20.-

An Carl Laszlo in Basel wegen eines Beitrags zur Ausstellung zum 100. Geburtstag von Walter Dexel (1890-1973), bei der in der Galerie Stolz sein Gästebuch gezeigt werden sollte.

Mit Zeichnung

172 **Voss, Jan**, Maler und Grafiker. (geb. 1936). 3 eigenh. Briefe mit U. Paris, 20. XI. bis 21. XII. 1961. Verschied. Formate. Zus. 5 Seiten. 250.-

An den Kunstverleger Carl Laszlo in Basel wegen der Zusammenarbeit der Künstlergruppe "KWY" (René Bertholo, Jan Voss, Lourdes Castro, Christo u. a.) und ihrer gleichnamigen Zeitschrift mit Laszlos Verlagsprojekt "La Lune en Rodage" für eine "boîte". Daneben über eine Schröder-Sonnenstern-Ausstellung. Die typische Federzeichnung auf türkischem Grund als Weihnachtsgruß "Jan Voss vous souhaite heureux noel et beaucoup de chance pour 1962".

173 **Waldman, Anne**, Schriftstellerin (geb. 1945). Gedichttyposkript (50 Zeilen) mit eigenh. Korrekturen und U. Ohne Ort und Jahr (ca. 1970). Fol. 1 Seite. 150.-

Ihr Gedicht "Torsion". - Waldman erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihr Schaffen, darunter den American Book Awards' Lifetime Achievement Award, den Dylan Thomas Memorial Award und den National Literary Anthology Award.

174 **Weber-Junod, Margo**, Bildhauerin und Objektkünstlerin (1908-1997). Masch. Brief mit eigenh. U. Zürich, 27. II. 1986. Fol. 1 Seite. Briefkopf "Margo". 80.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo (1923-2013) über eine Monographie und über ihren Umzug nach Zürich. - Ränder etw. knittig.

Jugendbriefe

175 **Wehrli, Peter K.**, Schriftsteller (geb. 1939). 5 eigenh. Briefe mit U. Zürich, 23. II. bis 27. VIII. 1957. Fol. und Gr.-8°. Zus. 11 Seiten. 220.-

Der 18-jährige Gymnasiast an den Kunsthändler Carl Laszlo in Basel mit Übersendung seines surrealistischen Theaterstücks "Die Uhr tickt weiter ..." und mit drei Gedichten sowie mit einer Besprechung der Aufführung von Laszlos "Panderma". Über Laszlos Konzentrationslagerbericht "Ferien am Waldsee" mit der Bitte um eine Buchwidmung. Über Laszlos "Erde ohne Himmel". Über die Zeitschrift "Clou". - Wehrli arbeitet seit 40 Jahren an seinem "Katalog von allem".

176 **Winkler, Richard Gerhard**, Kunstsammler und Architekt. Masch. Brief mit eigenh. U. Junkersdorf, 24. IV. 1975. Fol. 1 Seite. Briefkopf. 20.-

An den Kunsthändler Carl Laszlo in Basel mit Dank für die Vermittlung einer Bekanntschaft und mit einer Einladung.

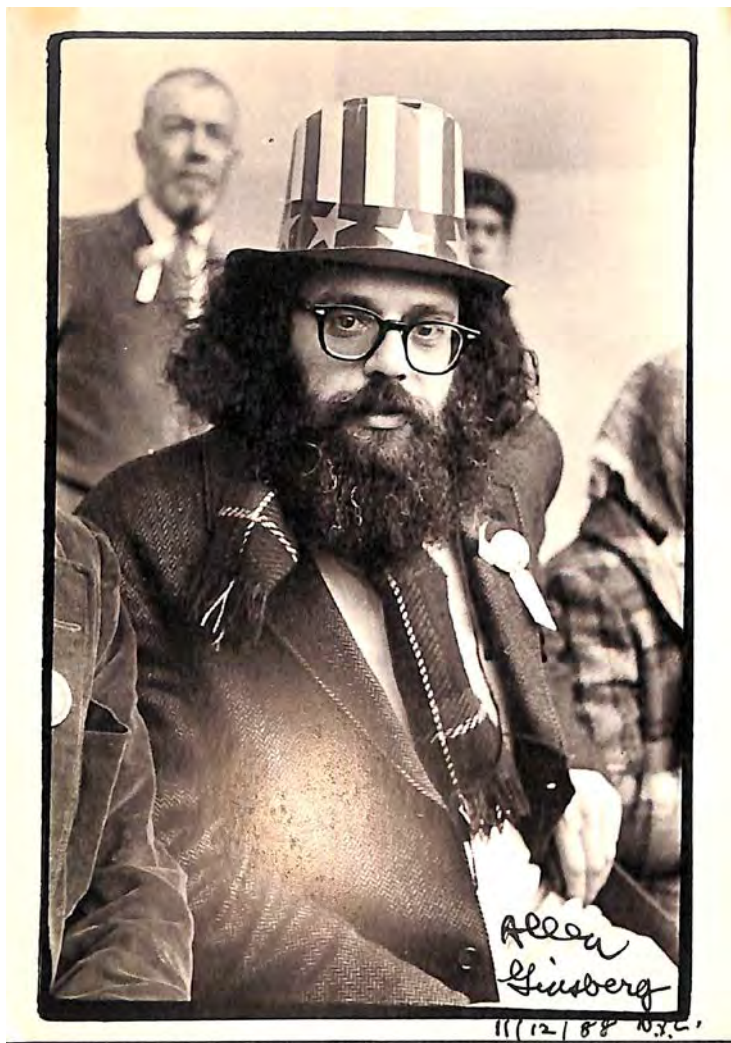
"Notiz an Ihrem Scheibenwischer"

177 **Wunderlich, Paul**, Maler und Bildhauer (1927-2010). 3 eigenh. Briefe mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Paris und Hamburg, 24. V. 1961 bis 10. X. 1971. Gr.-8° und Fol. Zus. 4 Seiten. 400.-

An den Kunsthändler Carl Lazlo in Basel. - I. Über die Frage ob er "Interesse hätte etwas für La Lune en Rodage zu machen. Können Sie mir gelegentlich schreiben wie gross die Auflage ist und bis wann Sie die Sachen haben müssten?" - II. "anbei 250 Blätter für La Lune en Rodage wie versprochen. Es hat etwas länger gedauert und ich wusste auch nicht mehr genau die Auflage. Ich hoffe es reicht. (Sie sind alle verschieden koloriert) [...]" - III. (1971): "Als ich Ihnen 1963 300 signierte und kolorierte Lithographien übergab, tat ich dies unter der Voraussetzung, die Blätter würden in der zweiten oder dritten Nummer der von Ihnen edierten 'La Lune en Rodage' erscheinen [...] Mein Honorar sollte in einem Exemplar dieser umfangreichen Ausgabe bestehen. Sie haben das Buch nicht erscheinen lassen [...] und beliefern nun seit einiger Zeit den internationalen Markt mit meinen signierten Blättern [...]" - IV. "wie Sie an meiner Notiz an Ihrem Scheibenwischer sicherlich erkannten, war ich ärgerlich. Aber Sie werden zugebe, dass einen eine dreiviertel Stunde Warten auch ärgerlich machen kann. Warum sind Sie denn nicht auf einen Augenblick rausgekommen, um zu sagen, dass es länger dauert? So ging ich voller Wut davon [...]" - "La Lune en Rodage" erschien in drei Teilen: 1960, 1965 und 1977.

178 **Yashiro, Akio**, Komponist (1929-1976). Eigenh. Brief mit U. Paris, 17. XII. 1963. Gr.-8°. 1 Seite. 150.-

An Carl Laszlo in Basel wegen eines Treffens: "Je voudrais bien avoir le plaisir de vous connaître. Quand vous serez à Paris, vous me donnerez un coup de téléphone [...]" - Yashiro studierte mit einem Stipendium am Pariser Konservatorium, u. a. bei Nadia Boulanger und Olivier Messiaen. Seine Kompositionen stehen stilistisch zwischen Maurice Ravel und Henri Dutilleux.

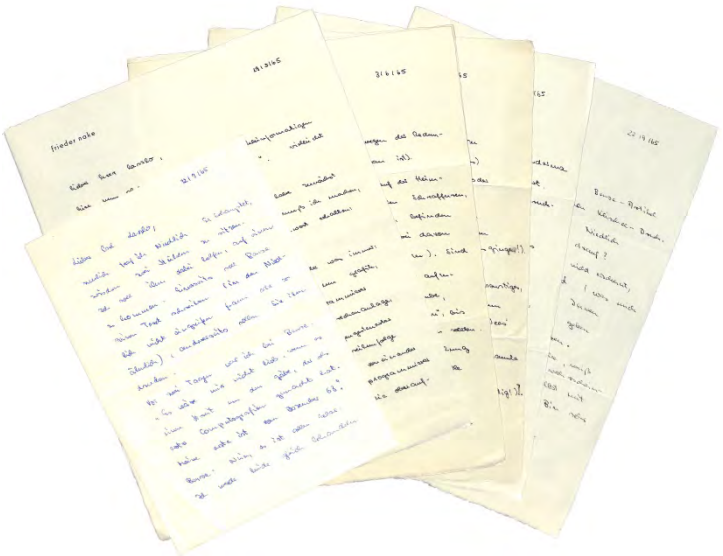


Nr. 80 Allen Ginsberg

abseife u. Körner Körner: wir brauchen ihn
 von im Riesenschildkrabben!
 Gemaltkonzeption für ZERO III bleibt:
 keine Polemik, aber vom ~~stark~~
~~gelate~~ ~~und~~ ~~mit~~ ~~einer~~ ~~Wolke~~ ~~kannte~~ ~~mit~~
~~dem~~ ~~neuen~~ ~~schönen~~ ~~Wort~~
 Ideen, Ideen, Projekte, Frohsinn, strahlende
 Gedanken und Imaginationen, unsere
 besten Träume, deren Struktur eher
 Kristall als Nebel ist, damit das Bild
 in dem ein Medizin hat, in dem es
 Klingeln kann.
 So - und man hat noch etwas für uns:
 geh' zu Bellotti & sag' ihm eine Höfliche
 Groß von uns & er möge auch einen
 Text machen: Belington; 1. Text muß es
 sein, daß kein Journal ohne ZERO bereit
 ist, ihn zu veröffentlichen!
 dem 2. sein Text muß fertig in 4 Sprachen
 geliefert werden (deutsch, englisch, französisch, italienisch)
 → Thema: in 4 Wochen, in das tolle
 Binden! alle Schreibvorschriften werden
 schreibend, schreibend! sonst kann es fehlen,
 was es in seine ersten Skizzen beständig ist.
 Wenn es will, bzw. seine Texte, sollen Fotos
 von ihren Arbeiten mitgeschickt werden, ich kann
 ja nichts se, möchte es sehen.
 Geh' bald kurze Nachrichten
 hast. Deine Mutter

Diese Briefe sind in Wladimir's hands

Nr. 135 Heinz Mack



Nr. 150 Frieder Nake